

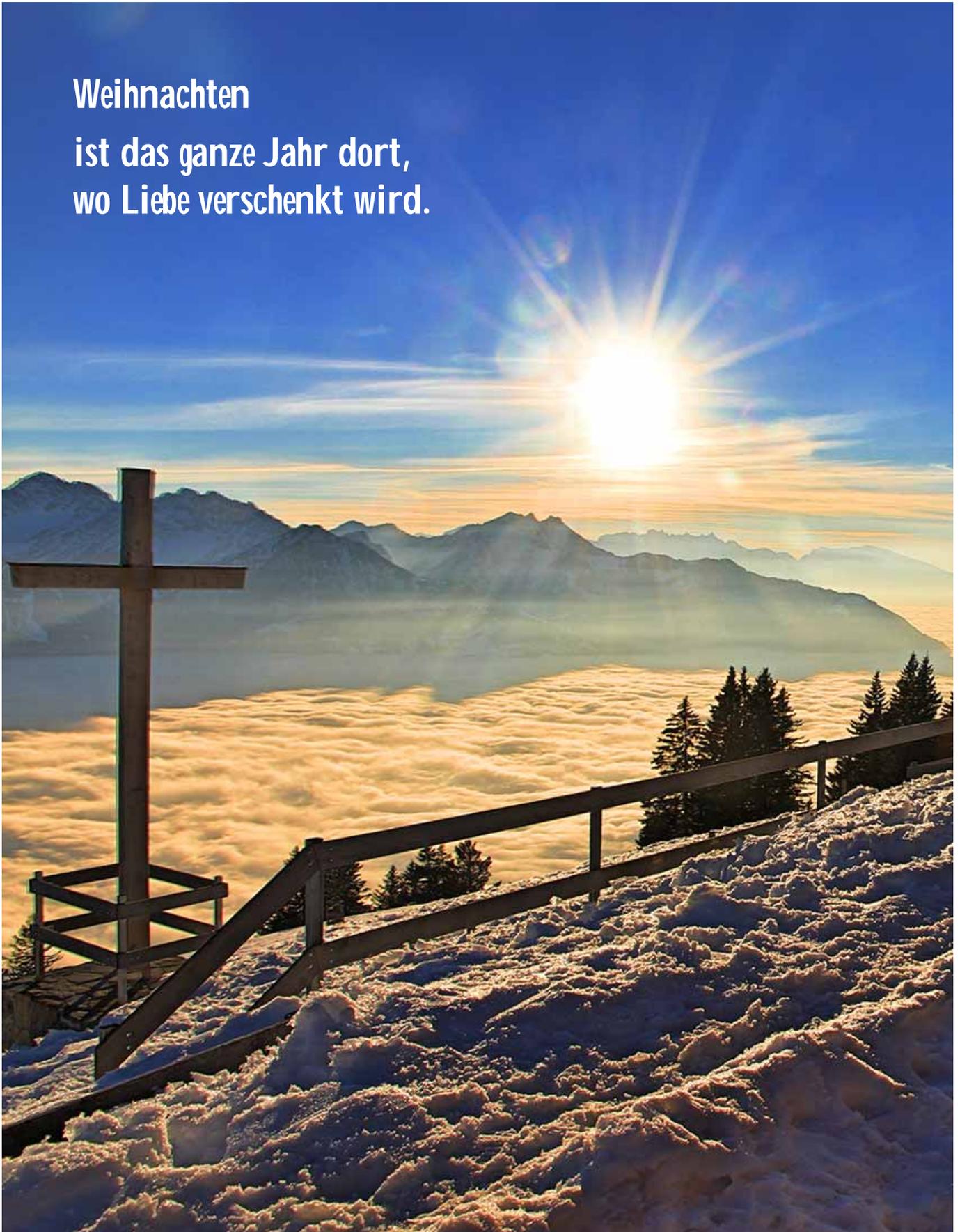


Schnüfis uf än Blick

im Dezember 2018

Weihnachten

**ist das ganze Jahr dort,
wo Liebe verschenkt wird.**



In dieser Ausgabe: Titelbild: © Dreiklang Sonnenuntergang am Dünser Älpele	
Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 13
Volksschule Musikschule	14 - 15
Kultur- und Sozialausschuss	16 - 17
Pfarre	18
Sicheres Vorarlberg	19
Dreiklang Regio Leader	20 - 23 26
Jugend und Familien-Info	24 - 25
Vereine und Gruppen	27 - 32
Nahversorger	33 - 37
Dorfkalender	38 - 40

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 bei
Uhr oder

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 24. Februar 2019
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 63

Donnerstag, 7. März 2019



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Im Eiltempo geht das laufende Jahr zu Ende, und für das kommende Jahr 2019 müssen die Weichen gestellt werden. Der Haushaltsvoranschlag ist im Entwurf erstellt und wird von der Gemeindevertretung nächsten Donnerstag beraten und zum Beschluss vorgelegt. Neben den immer größeren Verpflichtungen im Spitals- und Sozialbereich sowie Erziehungs- und Bildungsbereich sind größere Aufwendungen im Wasser-, Abwasser- und Straßenbereich vorgesehen. Genaue Zahlen werden wir im nächsten „Schnüfis uf än Blick“ veröffentlichen, wenn der Voranschlag 2019 von der Gemeindevertretung beschlossen ist.

Die Bauarbeiten an unserer ersten Wohnanlage gehen zügig voran, und aus heutiger Sicht sollte mit dem Fertigstellungstermin Herbst 2019 gerechnet werden können. Für alle Interessierten ist am 15. Jänner 2019 im Laurentiusaal eine Informationsveranstaltung geplant.

Seit kurzem ist auch beim Parkplatz vis a' vis der Seilbahn die Tankstelle für Elektroautos in Betrieb. Die Ladestation zählt zum leistungsfähigen VLOTTE Ladenetz der VWK und wird mit Vorarlberger Ökostrom aus regionaler Wasserkraft und Fotovoltaikanlagen gespeist. Wir hoffen auf rege Inanspruchnahme dieser zukunftsweisenden Einrichtung.

Zum zweiten Mal wurde heuer zur Durchführung des „Schnifner Adventkalenders“ aufgerufen. Spontan haben sich wieder für fast jeden Tag bis Weihnachten Privatpersonen, Firmen und Institutionen gemeldet, um ein Fenster zu gestalten. In den letzten Tagen wurden die ersten erleuchtet, und man konnte bei Gebäck, Tee oder Glühmost und interessanten Gesprächen verweilen. Ich danke den Verantwortlichen vom Ausschuss für Familie und Soziales für diese Initiative und allen, die sich daran beteiligen, ganz herzlich.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel ist es mir ein Anliegen, mich im Namen der Schnifner Bevölkerung bei den Vereinsvorständen, Vereinsfunktionären und allen, die sich im Dienste der Allgemeinheit ehrenamtlich engagieren, für eure wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Dorfgemeinschaft zu bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen, die einen Teil ihrer Freizeit für unsere Jugend investieren.

Ebenfalls danken möchte ich meinen MitarbeiterInnen im Gemeindedienst für die gute Zusammenarbeit und eure wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr. Danken möchte ich auch allen politisch Tätigen im Gemeindevorstand, in der Gemeindevertretung, in den Unterausschüssen und in den Arbeitsgruppen sowie als Delegierte in unterschiedlichsten Verbänden. Euch Schnifnerinnen und Schnifnern wünsche ich noch einen besinnlichen Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und vor allem Gesundheit und Frieden für das Jahr 2019.

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 25. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Mittwoch, 24. Okt. 2018
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 23:21 Uhr
 Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr
 Vizebgm. Gerhard Rauch
 Veronika Abbrederis
 Simon Lins
 Karoline Alton
 Herlinde Berchtel
 DI Stefan Duelli
 René Geiger
 Daniel Nigg
 Johannes Stachniß

Ersatz:

Karin Amann, Johannes Berchtel

Entschuldigt:

Rainer Schnegg, Stefan Regensburger

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2018
3. Information Gefahrenzonenplan
4. Information und Beschlussfassung Sanierung Bludescherstraße
5. Beschlussfassung Zielvereinbarungen des Landes über die Förderung für Regios 2018-2020
6. Ansuchen um Widmungsänderung GP208/3 von FF in FL
7. Biomasse Heizwerk - Anpassung Arbeitspreis
8. Umsetzung einheitliche Straßenschilder im Dreiklang
9. Berichte
10. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr begrüßt die anwesenden Mandatare sowie DI Blank Thomas und DI Huber Gerhard vom Amt der Vorarlberger Landesregierung/Abtlg. Wasserwirtschaft und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Regensburger Stefan und Schnegg Rainer.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.6.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.6.2018 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Information Gefahrenzonenplan

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Startveranstaltung bereits am 23.10.2012 stattgefunden hat, und erteilt DI Blank das Wort.

Aufgabe des Gefahrenzonenplans ist es (auch wenn das auf Grund der heurigen Witterung nur schwer vorstellbar ist), einer Katastrophe möglichst vorzubeugen und aus fachlicher Sicht die Gefahrenzonen darzustellen.

Im Endergebnis sind Gelbe und Rote Zonen dargestellt, wobei sich die Rote Zone, in der keine Bebauung möglich ist, sehr in Grenzen hält (Flusslauf). In der gelben Zone ist eine Bebauung mit Auflagen möglich. Ebenso kann unter gewissen Bedingungen und Auflagen umgewidmet werden.

Ziel ist es, die Gefahrenzonen durch ein Schutzprojekt aus dem Siedlungsgebiet wegzubringen, die Planung dafür sollte bis zum Frühjahr fertiggestellt sein.

DI Huber präsentiert den Gefahrenzonenplan:

Wozu: räumliche Vorsorge - nachhaltiger Schutzwasserbau – Objektschutz - Katastrophenschutz

Entwicklung Flächennutzung: Den Flüssen wurde durch Verbauung Gebiet abgerungen, die Folge davon waren Hochwasserereignisse. Die Zonenausweisung hat sich durch simulierte Flutungstiefen und Flutungsgeschwindigkeiten ergeben.

HQ 30 (durchschnittliches Hochwasserereignis alle 30 Jahre) - hier ist eine wasserrechtliche Bewilligung notwendig

Rote Zone - Bauverbot

Gelbe Zone – Gebots- und Vorsorgezone

Rot-Gelbe Zone - Retention und Abfluss

Blaue Zone - Wasserwirtschaftliche Bedarfszone

Das Wasserrecht liegt im öffentlichen Interesse, für das Baurecht ist die Gemeinde und für das Gewerberecht die BH zuständig.

Bei einer Bebauung sind folgende Punkte einzuhalten:

Bis zur Rohfußoberkante (HQ 100 Niveau = sehr großes Hochwasser / 100-jährliches Hochwasser) ist keine Öffnung erlaubt.

Wasserdichte Ausführung

Auftriebssicherheit

Rückstausicherung Kanal

wasserbeständige Baugeschosse im Unter- und Erdgeschoss

zusätzliche Auflagen zum Schutz des Nachbarn, falls erforderlich

Für den Gefahrenzonenplan sind mit der Abt. Wildbach- und Lawinenverbauung (Forstgesetz) und der BH (Land - Wasserrechtsgesetz) 2 Behörden zuständig, was leider nicht zu ändern ist. Mit der BH könnte eine standardmäßige Abwicklung abgeklärt werden, da ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung nur durch Bauwerber direkt bei der BH gestellt werden kann. Mit der Wildbach- und Lawinenverbauung herrscht ein gutes Einvernehmen, die Auflagen sind ident, nicht aber die Verfahren.

Das Modell hat sicherlich gewisse Unschärfen, Erfahrungen haben aber gezeigt, dass solche simulierten Ereignisse immer wieder eintreffen. Der Plan wird über den Vorarlberg-Atlas digital und im Gemeindeamt in Papierform einsehbar sein, über Schutzmaßnahmen und bis wann etwas gemacht wird, kann erst im Frühjahr 2019 konkret gesprochen werden. Da sich das Land neben der Unterstützung bei der Planung und Ausführung auch finanziell mit 40% (Bund ebenfalls 40%) beteiligt, verbleiben für die Gemeinde 20% der Kosten für den Schutzwasserbau. Durch den Klimawandel sind verstärkt neben der Trockenheit auch Starkregen möglich, wobei vor allem auch die Kanalisation überfordert ist. Die Broschüre Hochwasserschutz und Eigenvorsorge kann empfohlen werden.

Im Auflageverfahren vom 5. November bis 3. Dezember 2018 kann eine glaubhafte Stellungnahme schriftlich abgegeben werden, die dann durch eine Kommission örtlich geprüft und bei berechtigtem Einwand in das Projekt eingearbeitet wird. Am 15. November 2018 findet in Schnifis eine öffentliche Infoveranstaltung statt.

4. Information und Beschlussfassung Sanierung Bludescherstraße

Der Vorsitzende begrüßt DI Elmar Lang vom Büro Adler und bedankt sich bei ihm für die gelungene Planung und Umsetzung des Seilbahnparkplatzes.

DI Lang erklärt, dass im Zuge der Zustandserhebung

des Landes die Verbindung Bludesch-Schnifis untersucht und verschiedene Sanierungsmaßnahmen beurteilt wurden. Die Grobkostenberechnung beläuft sich auf ca. € 275.000 + 20% MwSt. (incl. Planung, Bauaufsicht, Entwässerung, Unterbau und Asphaltsanierung). Zu berücksichtigen ist dabei auch das Hangsickerwasser. Die Aufbaubreite wurde mit 3 m + 2x50cm Bankett angenommen, Ausweichen sind noch keine berücksichtigt. Der Bestand könnte wie in Bludesch erhalten bleiben, sonst wäre auf Grund der teilweisen Unterschiede zum Kataster eine Vermessung notwendig.

Für dieses Projekt ist eine Förderung in der Höhe 35-50% in Aussicht gestellt worden, da die Verbindung nach Bludesch ins Radwegenetz eingebunden ist. Als Zeitplan für die Umsetzung wäre der nächste Herbst vorgesehen, die Kosten können auf 2 Jahre aufgeteilt werden. In Bludesch ist eine Bürgerveranstaltung vorgesehen, da von den Anrainern mit stärkerem Verkehr gerechnet wird. Die Grundablösen für die Ausweichen sind in der Grobkostenberechnung nicht enthalten. Ein Rückbau (sollte die bestehende Straße breiter sein als 3 m) ist nicht vorgesehen. Für die Planung, Bauführung, Bauaufsicht und Baukoordination wurde vom Büro Adler ein Angebot über € 23.366,74 (exkl. MwSt.) gemacht, wobei die Planung pauschaliert, der Rest aber baukosten- bzw. zeitabhängig ist.

Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Planung an das Büro Adler zu vergeben.

5. Beschlussfassung Zielvereinbarungen des Landes über die Förderung für Regios 2018/2020

Ziel ist, das räumliche Entwicklungskonzept im Land auf einen Stand zu bringen. Dadurch wird auch unser REK in Zusammenarbeit mit der Regio Walgau adaptiert. Für die Zielvereinbarung mit dem Land ist folgender Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung von Schnifis beschliesst einstimmig die Zielvereinbarungen im Sinne der Richtlinie der Landesregierung über die Förderung für Regios für den Zeitraum 2018-2020 mit den drei Schwerpunktthemen Siedlungsentwicklung und Nachverdichtung, Freiraum und Landschaft sowie Regionale Zusammenarbeit.

6. Ansuchen um Widmungsänderung GP208/3 von FF in FL

Da das vorgeschriebene Planungsgespräch mit dem Antragsteller noch nicht geführt wurde, wird der TOP verschoben.

7. Biomasse Heizwerk - Anpassung Arbeitspreis

Lt. Biomasseverträgen wurde ein Kündigungsverzicht für 15 Jahre vereinbart, diese Frist läuft bei den ersten Verträgen 2019 aus. Neue Verträge sind nicht notwendig, da von beiden Seiten in einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines Jahres gekündigt werden kann. In den letzten Jahren konnten Überschüsse erzielt und die vorgesehene Amortisation erreicht werden, weshalb eine Preisanpassung möglich ist. Derzeit wird ein Arbeitspreis von € 0,0969 pro kWh verrechnet, was über dem Landesschnitt ist (Vergleich Agrar Rankweil € 0,074 = + 30,95% - Düns 0,0775 = + 25%). Kalkulatorisch wäre eine Senkung um ca. 23% möglich. Da aber der Aufwand (im Vergleich zum Ertrag) mit fortschreitendem Alter steigt, wird beschlossen, die Basis für den Arbeitspreis ab dem 1.7.2019 um 17% zu senken.

8. Umsetzung einheitliche Straßenschilder im Dreiklang

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Rauch Gerhard, der sich gemeinsam mit Geiger René intensiv in der Arbeitsgruppe mit diesem Thema befasst hat.

Die Beteiligung an diesem Prozess (Konzept) wurde in der Gemeindevertretung bereits besprochen, die Arbeitsgruppe unter Vizebgm. Mähr Robert, dem ein großer Dank ausgesprochen wird, ist zu einem einstimmigen Ergebnis gekommen. Die Graphikkosten der Fa. Ölz können als fair und moderat bezeichnet werden.

Derzeit gibt es in Schnifis keine einheitlichen Hausnummern, die Straßenschilder wurden vor 10 Jahren neu gemacht. Da die Zusammenarbeit im Dreiklang mit Düns und Dünserberg weitergeführt werden soll, stellt sich die Frage, ob wir uns auch dazu bekennen, zumal mit den Themen Naherholung und Sennerei weiterhin gemeinsame Ziele verfolgt werden.

Grafik Design Fa. Ölz € 3.267,-- (Gesamt Netto)

Umsetzung Straßenschilder: wenn diese angepasst werden, sollten auch die bestehenden Firmenschilder geändert werden. Abzuklären ist, ob eine Folie über die bestehenden Straßenschilder aufgeklebt werden kann.

Preis Straßenschild, Wegweiser, Alu-Hohlprofil, beidseitig beklebt € 56,55 netto/Stk.

Straßenschild Aufkleber € 12,50 (beidseitig € 22,50) netto/Stk. zuzüglich ablösen alter Schriften nach Aufwand.

Umsetzung Hausnummern: Im nächsten Blättle könnten das Konzept vorgestellt und dann die Schilder für alle bestehenden Objekte kostenlos zur Verfügung ge-

stellt werden. Eine Verpflichtung, diese anzubringen, besteht nicht.

Preis Hausnummer Alu, beklebt mit Digitaldruck € 5,76 /Stk.

Diese Preise sind nur möglich, wenn die Schilder/Folien gemeinsam mit Düns und Dünserberg bestellt werden. Bei den Hausnummern wird mehrheitlich die quadratische Form bevorzugt.

Es wird beschlossen, die Hausnummern sowie Straßen- und Firmenschilder im Dreiklang einheitlich zu gestalten.

9. Berichte

Bgm. Ing. Anton Mähr

Die **Dreiklangklausur** wird am 17.11.2018 im Laurentiusaal abgehalten, die Moderation übernimmt Manfred Walser.

Seit der letzten GV Sitzung haben 3 **Vorstandssitzungen**, in denen unter anderem die Anschaffung einer Schneefräse, die Vergabe Umbau Kindergarten sowie Beleuchtung und Elektroarbeiten für den Parkplatz, div. Unterstützungsansuchen, eine Bauabstandsnachsicht sowie eine Anfrage bezüglich Gewerbegrund behandelt wurde. Zudem haben 2 Vorstandsbesprechungen bezüglich Personal stattgefunden.

Regiositzungen vom 28.6. und 18.10. 2018

Vorstellung Straßenkataster

gemeinsame Kinderbetreuung im Walgau,

Reinigung Bushaltestellen (Aqua Mühle),

Karin Moser übernimmt die Fachstelle Freiraumentwicklung im Walgau, die als Servicestelle für Gemeinden gedacht ist. Maßnahmen sind Ausgleichsmaßnahmen zur Erhaltung von Grund und Natur.

Die Regionale Integrationsstelle wurde 3 Jahre verlängert.

Rock in Union 1 Jahr verlängert.

Musikschule Walgau: 289 Wochenstunden werden von Schnifner Schülern belegt (ca. 4,5%) die Gesamtkosten für die Gemeinde belaufen sich jährlich auf ca. € 27.000,--. Da es in den Volksschulen zu wenig Musiklehrer gibt, übernehmen Lehrer der Musikschule den Musikunterricht (Versuchsprojekt derzeit in Schllins).

Dem **ABF** (Trägerverein von Aqua Mühle für die Langzeitarbeitslosenbetreuung) wurden die Mittel stark gekürzt, wodurch sich die Aufenthaltsdauer der Klienten verringert hat. Da das auf Grund der Einarbeitungsphase ineffizient ist, wird überlegt, ob das wirtschaftlich

noch weitergeführt werden kann.

Gratulation an Yilmaz Omar von der **Forstbetriebsgemeinschaft**, der die Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossen hat.

Auf den Spuren der **Walgauer Auswanderer**: Eine Wander-Ausstellung ist für das Frühjahr 2019 geplant

Vizebgm. Rauch Gerhard

Käse und Geschichtenwanderweg: Die Tafeln beim Sagenwanderweg werden reduziert (es bleiben nur noch die mit Bezug auf die Region bestehen). Die Volksschulen überlegen sich Texte für die Gestaltung im oberen Bereich, den unteren Bereich übernimmt die Sennerei. Zusätzlich sollen auch noch 2 Tafeln über Laurentius von Schnifis angebracht werden. Es wurde bereits festgelegt, wo die Tafeln aufgestellt werden, Film- und Tonaufzeichnungen können mittels Piktogramm abgerufen werden.

Zentrumsentwicklung: 3 Jugendliche wurden neu in Arbeitsgruppe aufgenommen, jetzt wäre die Möglichkeit, mit Markus Berchtold über Umsetzungen zu diskutieren. Der Fragebogen wurde ausgewertet, Interesse ist vorhanden. Nun sind Überlegungen anzustellen, wie so ein Projekt umgesetzt wird. Geklärt werden sollte auch, was mit dem Spiecheracker geschehen soll.

Lins Simon

Seilbahn: Wenn wieder Budgetmittel zur Verfügung stehen, soll der Spielplatz umgesetzt werden, dort könnte auch eine Tafel integriert werden. Ein neuer Betriebsleiter (Studium Seilbahntechnik und Betriebswirtschaft) wurde angestellt, die Entwicklung ist durchwegs positiv, sowohl technisch als auch kaufmännisch. In der Vollversammlung im September wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ein näheres Verhältnis zum Förderverein wäre zu begrüßen, bisher ist man zu wenig gemeinsam aufgetreten.

Nahversoger: Derzeit wird ein neues Konzept erstellt, was allerdings noch einiges an Zeit in Anspruch nehmen wird.

Jugend und Sport: Am 8.12.2019 findet ein Tischtennisturnier statt, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Stefan Duelli:

In der Vollversammlung **Leader 4** am 2.10 wurde Obmann Walter Rauch wiedergewählt. Bisher wurden über 30 Projekte umgesetzt, nun sind auch verstärkt neue Projekte aus dem Vorderland dabei. Das Budget ist bis 2019 gesichert.

Duelli Veronika:

Kulturausschuss: Der Jazzbrunch war gut besucht und ist sehr gut angekommen.

Umbau Kindergarten: bisher durchwegs nur gute Rückmeldungen.

Alton Karoline

Dreiklang: Bei der Kassaprüfung vom 23.7.2018 konnte eine gut und übersichtlich geführte Buchhaltung festgestellt werden.

10. Allfälliges

Termine

26.10. Kartoffel-Apfelfest Ludesch

26.10. Feuerwehr Großübung

10.11. Tag der offenen Tür in der Tagesbetreuung Senioren Satteins

15.11. Infoabend Gefahrenzonenplan

17.11. Generationenfest

17.11. Dreiklang Klausur

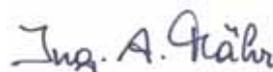
30.11. Heugabel in Bludesch

1.12. Weihnachtsmarkt

13.12. Abschlusssitzung

Wasser: die Schüttung der Quelle ist von 24 auf derzeit 8 Liter/Sekunde gesunken, Tendenz weiter fallend. Der durchschnittliche Verbrauch beträgt 4 Liter/Sekunde, Verbrauchsspitzen können aber durch den Zulauf nicht mehr abgedeckt werden. Bei gleichbleibender Abnahme der Schüttung könnte es im Frühjahr problematisch werden. Die Brunnen, die nicht wegen der Frostsicherheit laufen müssen, werden abgeschaltet.

Tennisclub: Lins Simon berichtet, dass durch Paragleiter entstandene Schäden an den Anlagen nicht gemeldet werden. Sollte sich das künftig nicht verbessern, wird sich der Tennisclub für ein Landeverbot auf dem Fußballplatz einsetzen.



Vorsitzender
Bgm. Ing. A. Mähr



Schriftführer
Günter Berchtel



Hochwertige Wohnanlage in Schnifis Jagdbergstraße Geförderte Miet- und Mietkaufwohnungen



In Kooperation mit der Gemeinde Schnifis errichtet die Wohnbauselbsthilfe derzeit in gut erschlossener Lage eine hochwertige Wohnanlage. Wir laden gerne alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein.

**Erfahren Sie mehr am:
Dienstag, dem 15. Jänner 2019, ab 19:00 Uhr, Laurentiussaal Schnifis**

Informationen zum gemeinnützigen Wohnbau:

- Wohnungsgrößen und Wohnungsgrundrisse
- Ausstattung (Niedrigenergiehaus, barrierefrei, Parkett, TV usw.)
- Wohnungsvergabe
- Voraussichtlicher Erstbezugstermin
- Mietkauf- und Mietmodell

Nutzen Sie die Möglichkeit der Information gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Schnifis und der Wohnbauselbsthilfe.

GEFAHRENZONEN BEI HOCHWASSERALARM

Was ist ein Gefahrenzonen-Plan und was bedeutet er für künftige Bau- und Widmungsvorhaben?

Diese und andere Fragen wurden einem kleinen, aber interessierten Publikum bei einer Info-Veranstaltung am 15. November im Laurentiussaal Schnifis von Dipl.Ing. Thomas Blank und seinen Mitarbeitern, Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg, anschaulich beantwortet.

Für Gebiete mit Hochwasserrisiko werden durch das Land Vorarlberg Gefahrenzonenpläne erarbeitet. Gefahrenzonenplanungen (GZP) sind gemäß § 2 Abs. 1 WRG-GZPV Fachgutachten, in denen insbesondere Überflutungsflächen hinsichtlich der Gefährdung und der voraussichtlichen Schadenswirkung durch Hochwasser sowie ihrer Funktionen für den Hochwasserabfluss, den Hochwasserrückhalt und für Zwecke späterer schutzwasserwirtschaftlicher Maßnahmen beurteilt werden.

Für das Gemeindegebiet von Schnifis wurde kürzlich dieser Gefahrenzonenplan überarbeitet. Die Überflutungsszenarien wurden mit den bisherigen Erfahrungen und mit abgelaufenen Ereignissen in der Gemeinde – zum Beispiel bei den Hochwasserereignissen 1999 / 2005 und 2013 - abgestimmt.

Der Gefahrenzonenplan stellt eine wichtige Planungsgrundlage für Bautätigkeiten und Widmungsverfahren in einer Gemeinde dar. Zusätzlich dient er als Grundlage für die Planung und Umsetzung weiterführender Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwassersicherheit.

Von 5. November bis 3. Dezember 2018 fand ein Auflageverfahren statt, während dem sich jede Bürgerin, jeder Bürger im Gemeindeamt erkundigen und eine fachlich fundierte schriftliche Stellungnahme zur Planung abgeben konnte.



QUARTIERENTWICKLUNG DORFKERN

Am 10. Oktober trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Quartierentwicklung Dorfkerne zum 3. Mal, neu mit dabei drei junge interessierte Schnifner.

Schnell stellte sich heraus, dass die jungen Schnifner nur begrenzt informiert sind über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde, insbesondere in Bezug auf Wohnmöglichkeiten und die derzeit entstehende Wohnanlage im Dorfkerne. Dazu wird am **15.01.2019** eine **Informationsveranstaltung** im Laurentiussaal angeboten (S 7).

Sozialraumanalyse

Von der Gemeindeverwaltung wurde eine Analyse zu Alter / Geschlecht / Haushaltsgröße / Wohnungsgröße / Flächenverbrauch und Infrastruktur-Zugang der Bewohner im Dorfkerne mit der Gesamtgemeinde erstellt. Die dabei gewonnenen Zahlen bestätigen das allgemeine Gefühl, dass im Dorfkerne überdurchschnittlich viele Einpersonen-Haushalte mit hohem Flächenverbrauch vorliegen.

Stand Oktober 2018	Dorfkerne 150 m im Umkreis ADEG / Gemeinde	Gesamtgemeinde
Alter	Øm = 38,2 Jahre Øw = 45,6 Jahre	Øm = 37,8 Jahre Øw = 43,5 Jahre
Geschlecht	78 m / 64 w	437 m / 408 w
Haushaltsgröße Im Zentrum tlw. Leerstand	17 x 1 P. 9 x 2 P. 7 x 3 P. 8 x 4 P. 8 x 5 P. 1 x 6 P. 1 x 8 P. = Gesamt 51 HH Ø 2,8 Personen / HH	65 x 1 P. 57 x 2 P. 66 x 3 P. 68 x 4 P. 28 x 5 P. 8 x 6 P. 1 x 8 P. = Gesamt 293 HH Ø 2,9 Personen / HH
Wohnungsgröße (ohne Stall, Tenn, Keller)		98,35 m ²
Flächenverbrauch im Wohnen in m ² / Person	36,4 m ² / Pers. (bei 98,35 m ²)	33,9 m ² / Person
Zugang zu Infrastrukturen bzw. Lage (Anzahl der Haushalte im Abstand von 50 / 100 / 150 m vom Einkaufsladen)	50 m = 7 HH 100 m = 18 HH 150 m = 26 HH	51 HH / rund 90 HH von 293 innerhalb von 150/200 m Luftlinie zum ADEG-Geschäft

Die Jugendlichen **Riccarda Perl**, **Miriam Rauch** und **Jana Jenni** haben am Sonntag, 16.09.2018 unter Anleitung von Vzbgm. Gerhard Rauch die Erhebung der Nutzung des öffentlichen Straßenraumes vorgenommen. Die Beobachtung ist auf reges Interesse im Dorf gestoßen. Die Erhebung war anspruchsvoll. Es zeigte sich, dass:

- überraschend viele Fahrradfahrer unterwegs sind
- Hauptstraße Hauptverkehrsachse ist für Fußgänger
- Spitze am Sonntag beim Kirchgang mit 67 Personen in 15 Minuten
- am Abend nur mehr wenige ältere Menschen auf der Straße sind

Die Auswertung der Gästeherkunft (Autokennzeichen) zeigte, dass ca. 200 Autos der gesamt gezählten 248 Autos aus den Bezirken Feldkirch und Bludenz kommen, d.h. Schnifis ein Naherholungsgebiet für den Walgau darstellt.

In einem nächsten Schritt soll gezielt die Nutzung der Parkplätze im Dorf erhoben werden.

Bürgerbefragung

Über den Sommer hat auf Basis der Veranstaltung am 07.07.2018 eine Befragung der Bürger stattgefunden. 22 Pers. zw. 33 und 78 Jahren haben teilgenommen.

Wir haben bereits in der letzten Ausgabe darüber berichtet. Hier noch einmal die wichtigsten Ergebnisse:

- Die Idee einer gemeinsamen Wohnsituation für ältere Menschen im Zentrum kommt gut an. Das Beispiel der Wohnanlage im Zentrum von Andelsbuch wird mehrfach positiv erwähnt.
- Rund die Hälfte der Befragten will etwas an ihrer bestehenden Wohnsituation ändern, davon möchten 2/3 eine kleinere Wohnung beziehen. Bei fast allen Veränderungswilligen stehen die altersgerechte Wohnung und die Reduktion der Haus- und Gartenarbeit im Vordergrund.
- In den letzten 3 Jahren sind in Schnifis überdurchschnittlich viele Häuser auf den Wohnungsmarkt gekommen und wurden an Bürger mit Hauptwohnsitz verkauft. Laut Befragung sind 12 Personen bereit, über ihr Einfamilienhaus nachzudenken.



- 1/3 will das eigene Haus den eigenen Kindern überlassen, ¼ wäre bereit, es einer anderen Familie zur Verfügung zu stellen.
- Rund 1/3 ist für Schaffung von neuem Wohnraum durch Umbau/Aufstockung von bestehender Bausubstanz
- 1/3 befürwortet Errichtung v. verdichtetem Wohnraum
- Die Gemeinde soll wenig Vorschriften in der Umgestaltung der bestehenden Gebäude (insbesondere Abbrandhäuser) machen
- Die Gemeinde soll aktiv als Vermittlerin am Wohnungsmarkt auftreten.
- Der Gemeinde wurden viele weitere Ideen und Stichworte zur Entwicklung der Gemeinde mitgegeben (Dorfkerngestaltung, 24h-Pflege, Verkehr).
- Anerkennung für das Engagement der Gemeinde in diesem Thema wurde mehrfach kundgetan.

Dorfkern Abbrandhäuser

Wesentlich in Bezug auf den Dorfkerne ist, nicht in Einfamilienhäusern zu denken, sondern als Zone mit verdichteter Kernbebauung.

Es fand eine Voruntersuchung zu architektonischen Möglichkeiten, Bautechnik und Kosten statt. Gemeindevetreter und Baumeister René Geiger hat dazu wertvolle Vorarbeiten geleistet.

Die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe zur Quartierentwicklung Dorfkerne Schnifis findet am 12. Dez. 2018 statt. Die fachliche Begleitung erfolgt durch das Büro Heimate DI Mag. FH Markus Berchtold.

Alle Protokolle der Gemeindevertretung auch auf unserer Homepage www.schnifis.at Schriftlich im Verlautbarungskasten der Gemeinde und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im Gemeindeamt.
Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per Email zusenden lassen.
Anmeldung unter buer0@schnifis.at

ARBEITSGRUPPE

GASTRONOMIE UND NAHVERSORGUNG

Die Arbeitsgruppe Gastronomie und Nahversorgung traf sich am 12. November zum 2. Mal mit dem Ziel, Empfehlungen auszuarbeiten, die der Gemeindevertretung vorgelegt werden können.

Vorformulierte Ziele und Grundsätze können der Gemeinde als Handlungsrahmen für die Sicherung des gastronomischen Angebots sowie der Nahversorgung in Schnifis dienen.

Begleitet wird die AG von Johannes Herburger vom Verein Dorfleben.

1. Die Gemeinde setzt sich zum Ziel, ein möglichst befriedigendes gastronomisches Angebot sicherzustellen. Dafür sollen bestehende Betriebe gefördert und unterstützt werden, z.B.
 - in der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
 - In Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, z.B. „Gastgeben auf Vorarlberger Art“
 - In der Schaffung von Synergien zw. Privaten und öffentlichen Betrieben, die der Förderung der Gastronomie dienen
 - Vereine und Gemeinde sollen die Gastronomie und Nahversorgung vor Ort nützen
2. Der mögliche Ankauf eines Gasthauses durch die Gemeinde und seine bestmögliche Nutzung erfolgt in Abstimmung mit den Zielen des REK und der Ortsentwicklung und soll in Abstimmung mit der Bevölkerung erfolgen. Derzeit nicht geplant!
3. Regionale Zusammenarbeit im Dreiklang und ggf. im ganzen Land durch gemeinsamen Austausch und gemeinsame Umsetzung von Projekten - z.B.
 - Herstellung von Synergien zw. Gastronomie, heimischer Landwirtschaft, Handel und Gewerbe,
 - Nominierung einer Vertrauensperson für die Wirte der Region

4. ADEG Konsum

- Der Gemeinde ist es ein Anliegen, dass der ADEG als sozialer Knotenpunkt langfristig gesichert ist.
- Die Kosten für eine allfällige Gebäudeadaptierung könnten von der Gemeinde mitgetragen werden (sofern nicht durch Förderung gedeckt). Mehrkosten für Planungen (z.B. Café-Ecke) würden aufgrund des Mehrwerts ebenfalls mitgetragen.

Zu obgenannten Themen wurden nächste Schritte diskutiert, die im Frühjahr 2019 beim dritten Treffen weiterentwickelt werden.

NEU: UNSERE GEMEINDE AUF IHREM SMARTPHONE - MIT GEM2GO

Egal, ob zu Hause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen *unserer Heimatgemeinde*. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis, Kartendienst und Navigation oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: Lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in *unserer Gemeinde* erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!



Ab 2019 auch für Schnifis



NEU: E-TANKSTELLE BEREIT ZUM TANKEN

Für Autos:

Wer bereits im Besitz eines elektrisch betriebenen Autos ist, kann beim neuen Parkplatz der Gemeinde vis à vis der Seilbahn Schnifis die Akkus wieder aufladen. Während der Ladezeit ist das Parken auf den beiden dafür vorgesehenen Parkplätzen gratis.

Damit leistet die Gemeinde Schnifis einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und bietet den Besuchern des Dorfes oder Gästen der Seilbahn einen zusätzlichen Service.

Für E-Bikes:

Tankstationen für E-Bikes befinden sich bei der Bergstation Hensler, bei der Alpe Äpele und im Café Luag Ahe in Dünserberg.

NEU: SCHNEEFRÄSE FÜR DEN GEMEINDETRAKTOR

Der neue Parkplatz an der Jagdbergstraße weist eine große Fläche auf, die bei Schneeaufkommen geräumt werden muss.

Aus diesem Grund, aber auch zur Räumung des talseitigen Gehsteigs und zur allgemeinen Verstärkung des Winterdiensts wurde für den Bauhof der Gemeinde eine Schneefräse angeschafft, die an den Gemein-detraktor angebaut werden kann.

Die Schneefräse verfügt über eine Räumbreite von 1,35 m und wurde über die Firma Baywa-Lamag Nenzing bezogen.



KURSBUCH 2019



Im Zeitalter der Digitalisierung und um dem Klimaschutz Rechnung zu tragen, haben wir nicht mehr für jeden Haushalt ein Kursbuch drucken lassen.

Über www.vmobil.at stehen die Fahrpläne aller Linien zum Download bereit. Ebenso können Sie einzelne Verbindungen bequem abfragen.

Wer trotzdem ein Kursbuch möchte, kann dies beim Bürgerservice kostenlos beziehen.

SCHNEERÄUMUNG HAUSEINFahrTEN UND GEHSTEIGE

Information für Hausbesitzer:

Gemäß § 93 StVO müssen im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden. Zu räumen/streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 6⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr.



Diese Verpflichtung gilt für Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig/Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Gst.-Grenze entfernt ist.

FEUERWERK AN SILVESTER



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

Alljährlich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist.

Feuerwerke üben eine große Faszination auf die Menschen aus, sie haben aber auch ihren Preis in Form von schädlichen Einflüssen auf Menschen, Tiere und Natur.

Hundebesitzer werden es Ihnen danken, wenn Sie auf ein Feuerwerk zum Jahreswechsel verzichten, ebenso unsere Bauern, die im Frühjahr, bevor sie ihr Vieh das erste Mal auf die Weide lassen, nicht erst die Wiesen nach Raketenresten absuchen müssen.

Herzlichen Dank
Der Bürgermeister

UNSER TRINKWASSER - APPELL ZUR SPARSAMKEIT

Nach einem überaus heißen und trockenen Sommer ließen die Regenfälle auch im Herbst auf sich warten.

Inzwischen gehen die Temperaturen konstant zurück, und es ist nicht zu erwarten, dass vor dem Winter die Quellschüttung unserer Allmeinquelle durch Starkregenfälle zunimmt.

Die Quelle liefert derzeit ausreichend Wasser, jedoch nur rund 1/3 der üblichen Quellschüttung. Die laufenden Brunnen wurden - bis auf drei - komplett abgestellt.

Um gut über den Winter zu kommen, bis das Schmelzwasser wieder Wasser zuführen kann, bitten wir die Schnifner Bevölkerung um einen möglichst bewussten und sparsamen Umgang mit unserem Trinkwasser.





Wussten Sie, dass.....

der „Martinsfond“ - eine Initiative von Umweltverband und Caritas - rasche, konkrete und unbürokratische Hilfe für in Not geratene Menschen in den Gemeinden leistet.

Bei schweren Schicksalsschlägen wie z.B. Brand, schwerer Unfall, schwere Krankheit, Todesfälle (Vater, Mutter, Kind), Umweltschäden (Murenabgang, Hagel, Schlagregen, Hochwasser), Arbeitsunfähigkeit, schwierige Scheidungssituationen, Kleinbetriebsinsolvenz, u.a. Notsituationen soll der „Martinsfond“ eine sofortige Unterstützung in Form von finanzieller Unterstützung sowie Sachspenden oder sozialen Dienstleistungen gewährleisten.

Finanziert wird der Fond ausschließlich aus den Erlösen der Altkleidersammlung aus den Caritas-Containern.

Altkleider sind ein Wertstoff und die Abgabe in einen Caritas-Container ist eine Spende für bedürftige Menschen!

Papiertonne *Termine 2018 / 19*

Dienstag, 18. Dezember 2018
Dienstag, 15. Jänner 2019
Dienstag, 12. Februar 2019

Christbaumsammlung *Donnerstag, 10. Jänner 2019*

Bitte die Christbäume ab 8⁰⁰ Uhr an die Straße legen

Fundamt

Gefunden:

- Metall Gehstock - Raiffeisenbank
- 2 Schrankschlüssel
- 2 Gartenschere (Kranzen Saal), orange, grün
- Dünne Handschuhe - Konzert Musikschule 4.12.
- Kuchenbleche mit Deckel - Christkindlemarkt

Verloren:

- Einzelner Hausschlüssel mit Beschriftungsschild
- Goldkettenanhänger „Wassermann“
- Scooter Marke „Hudora“ blau

Ringbuchmappe *„Schnüfis uf än Blick“*



Änderungen | Ergänzungen | Streichungen bitte bis 15. Dez. 2018 an buer0@schnifis.at

Das Telefonverzeichnis von Schnifis, der Müllkalender sowie aktualisierte Blätter im Inhalt werden rechtzeitig bis Ende 2018 an jeden Haushalt zugestellt.

Wir bitten Sie, die Blätter gemäß beigelegter Anleitung einzuschließen, damit auch Ihr Nachschlagewerk für Schnifis immer aktuell bleibt.

Sollte es in einem Haushalt keine Ringbuchmappe mehr geben, kann diese beim Gemeindeamt gegen eine Gebühr von € 4,— bezogen werden.



Gemeindeamt

Öffnungszeiten Weihnachtsferien



Die Bürgerservice-Stelle ist an jedem Werktag während der Weihnachtsferien von 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr geöffnet, außer
am 24. und am 31. Dez. 2018.



UNSERE FLÜCHTLINGE

Familie Ibrahim Gadaan

Mit Ende August 2018 erhielt die vierköpfige irakische Familie - Ibrahim, Ansam, Anwar, Aiham - den subsidiären Schutz der österreichischen Regierung. D.h. Die mit der Feststellung der subsidiären Schutzbedürftigkeit verbundene Aufenthaltsgenehmigung ist in der Regel auf ein Jahr befristet und kann – auch mehrmals – um jeweils zwei Jahre verlängert werden.

Im Gegensatz zu Asylbewerbern haben subsidiär Schutzberechtigte ebenso wie anerkannte Konventionsflüchtlinge Zugang zum Arbeitsmarkt.

Die Familie bleibt vorerst in der Unterkunft Jagdbergstraße 66/1.



Familie Ahmad Hentayeh

Die syrische Familie - Ahmad, Haddel, Mohammed, Ehlaf und Essan - war die erste Flüchtlingsfamilie, die 2015 im September im Haus 89 an der Jagdbergstraße Quartier bezog. Seit Juli 2016 genießt die Familie Bleiberecht.

Nachdem die Caritas als Mieterin das Haus 89 aufgegeben hat, musste für Familie Hentayeh eine Wohnung gefunden werden. Anfang November ist sie nach Rankweil gezogen. Wir wünschen ihnen alles Gute!



Familie Faez Alsoltan

...wohnt in der Jagdbergstr. 66/2. Seit April 2018 arbeitet Vater Faez über eine Zeitarbeiter-Firma als Schweißer bei Erne-Fittings, Schlins.

Am 16. November bekam die Familie ihr fünftes Kind - Tochter Samira. Herzlichen Glückwunsch!

HEIZKOSTENZUSCHUSS



Der Heizkostenzuschuss kann noch bis 15. Feb. 2019 bei Ihrem Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung.

Zum Einkommen zählen Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen, das Kinderbetreuungsgeld, Lehrlings- und Zivildienstentschädigungen.

Bitte bringen Sie alle Einkommensnachweise im Original für Ihren Antrag mit, möglichst nicht in Form eines Bankauszugs.

FEHLBESTAND

In unserem Veranstaltungssaal fehlen seit geraumer Zeit ein großer Kochtopf mit Deckel sowie eine große Glasschüssel.

Möglichweise sind diese unbeabsichtigt bei einer Veranstaltung bei jemand zu Hause gelandet, um Reste zu verwerten.

Wir würden uns über ein Wiederfinden freuen und bitten Sie, Topf und/oder Schüssel im Gemeindeamt abzugeben.



Der vermisste Topf ist breiter, dafür nicht so hoch.



Der Wandertag

Wir sind mit der ganzen Schule zum Alten Bild gegangen. Die Lehrerinnen haben dann beschlossen, dass die erste und zweite Klasse mit den Dritt- und Viertklässlern zur Alpe Gampelin weitergeht. Bei der Hütte angekommen, haben wir Jause gegessen. Die Erst- und Zweitklässler sind den Weg hinunter, den alle

schon rauf gelaufen sind. Wir sind weiter auf dem Weißtannenweg gegangen. Es war sehr matschig. Aber voll cool. Ich habe für jede Lehrerin, die dabei war, eine Rinde gesucht und einen schönen Strauß drauf getan. In der Schule angekommen, habe ich die Sträuße verteilt. Sie haben sich sehr gefreut. Es war ein toller Tag!

Rosa Gantner



Exkursion nach Feldkirch

Die 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Schnifis unternahm am Donnerstag, 18.10.2018, eine Exkursion nach Feldkirch. Vor dem Palais Liechtenstein begann unsere Führung.

Wir hörten sehr viel, gingen durch die schmalste Gasse und durch den niedrigsten Durchgang Feldkirchs. Danach ging es ins Palais Liechtenstein, wir besichtigten die Ausstellung 800 Jahre Feldkirch und stiegen auf die Aussichtsplattform, die auf 22 Meter Höhe angebracht ist, und guckten über die Stadt Feldkirch.

Alle fanden es sehr toll, und wir fuhren wieder mit dem Bus nach Schnifis zurück.

Torge, 4. Klasse





WALGAU

Traditionell ist vor Weihnachten an der Musikschule viel los, und die Ensembles der Schule bereichern zahlreiche Weihnachtsfeiern und Veranstaltungen im Advent mit ihren musikalischen Beiträgen. Zudem veranstaltet die Musikschule auch selbst eine ganze Reihe von Konzerten. Am 4.12. fand unter dem Titel „Oh Ho Nikolo“ bereits ein Blechbläserkonzert im Laurentiussaal in Schnifis statt. Rockig wird es kurz vor Weihnachten, wenn am 19.12. junge Bands und Ensembles im Jugendtreff JOIN in Nenzing unter dem Motto „Christmas Rocks“ Hits aus Pop, Rock und Jazz auf die Bühne bringen.

Im neuen Jahr

Am 1. Jänner findet im Stadtsaal Bludenz wie jedes Jahr wieder das Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirkes Bludenz statt, bei dem natürlich auch Schülerinnen und Schüler der Musikschule Walgau mitwirken. Am 10. Jänner steht dann ein Konzert mit jungen Musikschaffenden im Kellertheater „Lampenfieber“ in Bludesch auf dem Pro-

Aktuell

gramm, bei dem die von Alex Suter und Raimund Gritzer betreuten Singers & Songwriters vor allem eigene Werke zum Besten geben werden.

Anfang Februar wird die Bigband Walgau unter der Leitung von Dir. Christian Mathis ihr neuestes musikalisches Projekt präsentieren, bei dem diesmal (nicht nur!) das Horn ganz im Mittelpunkt steht. Zudem werden Ensembles der Musikschule wieder zahlreiche Messen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden musikalisch umrahmen.

Details zu diesen Veranstaltungen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden: www.musikschule-walgau.at

Termine:

- 19.12.2018 Populärmusikkonzert „Christmas Rocks“
JOIN Nenzing, 19 Uhr
- 1.1.2019 Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters
Stadtsaal Bludenz, 17 Uhr
- 10.1.2019 Singers & Songwriters Konzert „Im Scheinwerfer“
Kellertheater „Lampenfieber“ Bludesch, 20 Uhr
- 8.2.2019 Bigband Walgau „Alles Horn“
Kulturbühne Schruns, 20 Uhr
- 9.2.2019 Bigband Walgau „Alles Horn“
Vereinshaus Göfis, 20 Uhr



©Musikschule:

Bigband Walgau: Alles Horn,
Christmas Rocks im JOIN



JAZZBRUNCH

Der am Sonntag, 21. Oktober, stattgefundene Jazz-Brunch lockte wiederum neben manchen Schnifnern zahlreiche Besucher aus der näheren und auch ferneren Umgebung in den Laurentiusaal. Sergio Wagner, René Frühwirth und Philipp Mayer machten als „Jazz Expression Project“ sehr tolle und dezente Musik zum üppigen Buffet. Hungrig hat diese Veranstaltung niemand verlassen, aber erfreulich viele wollten vor dem Gehen noch ihr Lob für das vorzügliche Speisenangebot und auch für die Musik anbringen.



GENERATIONENFEST AM 17. NOVEMBER

Wie schon die anderen runden Jahrgänge schätzten auch die 8-er die Gemütlichkeit des alljährlichen Generationenfestes. Besonders stark vertreten waren heuer die 30-Jährigen, aber auch die 80-Jährigen ließen sich nicht „lumpen“ und mit Erna Berchtel waren sogar die 90-Jährigen zu 100% anwesend. Der Einladung folgten auch so manche „Auswärtige“, die sich teils in den Bil-

dern aus den Sechzigerjahren wiedererkannten. Es war schön zu sehen, wie sich Jung und Alt bestens unterhielten. Erfreulich war vor allem, dass Peter Berchtel, der am 1. Dezember verstorben ist, es sich nicht nehmen ließ, mit seiner Gitarre und den Liederbüchlein zum Mitsingen noch zu einer tollen Stimmung beizutragen.

Alle Fotos und Texte: Herbert Dünser, Vorsitzender



EXKURSION NACH FELDKIRCH AM 30. NOVEMBER

Zum Abschluss des Arbeitsjahres hat sich der Kulturausschuss heuer für eine Nachtwächterführung durch Feldkirch mit anschließender Einkehr im Johannerhof entschieden. „Nachtwächter“ Mag. Harald Pfanner gab zunächst am Domplatz einen kurzen Einblick in die Zeit des Mittelalters. Der anschließende Stadtrundgang führte an mehr oder weniger bekannten Gebäuden vorbei, die die vielfältige historische Bedeutung Feldkirchs bezeugen. Da und dort blieb der Nachtwächter auch bei Tafeln, Inschriften oder Bildern stehen, an denen Feldkirchbesucher normalerweise unwissend vorbei gehen. Und auch Straßennamen können einiges erzählen. So ist nach dem 2. Weltkrieg das Französische Heer, in dessen Dienst auch Marokkaner standen, durch die Marokkanergasse in Feldkirch eingezogen. Viel älter ist die „Rosengasse“, so wurde nämlich schon im Mittelalter ein „offizieller“ Ort der käuflichen Liebe bezeichnet. (Laut Nachtwächter bezeugt das übrigens, wie weit Feldkirch der Zeit voraus war, denn in Ho-



henems wird noch heute um einen Bordell-Standort gestritten.)

Normalerweise schaut man beim Gehen eher nach unten auf die Straße oder heutzutage immer mehr aufs Handy. Dabei würde man, wenn man einen Blick nach oben wirft z.B. am Unterdach eines Hauses in der Neustadt gute Ratschläge bekommen .

Herbert Dünser

ADVENTFENSTER



Abwechselnd mit der Waldweihnacht bemüht sich der Familien- und Sozialausschuss darum, mit Hilfe von Freiwilligen Schnifis in einem vorweihnachtlichen Licht erstrahlen zu lassen.

Dafür schmücken Frauen und Männer ihre Häuser und gestalten ein Adventfenster. Nachbarn und Spaziergänger freuen sich über ein besinnliches Beisammensein. Fast an jedem Tag im Advent wird irgendwo in Schnifis ein neues Fenster erleuchtet. Alle sind jeweils herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Die Liste liegt im ADEG-Geschäft und im Gemeindeamt auf und ist an der Amtstafel und auf der Homepage einzusehen.

**EIN
DORF BEWEGT**

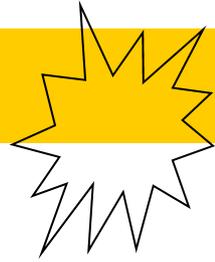
**2. Gesundheitstag
der Gemeinde Schnifis**

**Christi Himmelfahrt
Donnerstag,
30. Mai 2019**

TERMIN ZUM VORMERKEN!

Nach dem großen Erfolg 2015 wird der Ausschuss für Soziales und Familie 2019 wieder einen Tag ganz im Zeichen von Gesundheit und Bewegung für die ganze Familie anbieten.

Advent und Weihnachten in der Pfarre



Adventbesinnung mit der Gruppe „Grenzenlos“	Sonntag, 09.12.2018; 17:00 Uhr
Schülerrorate	Freitag, 07.12.2018; 07:00 Uhr 21.12.2018; 07:00 Uhr
Erwachsenenrorate	Montag, 10.12.2018; 06:00 Uhr
Bußfeier	Sonntag, 23.12.2018; 19:00 Uhr
Kindermette mit Johannes-Chörle Christmette	Montag, 24.12.2018; 17:00 Uhr 22:00 Uhr
Jahrtagsmesse mit Kindersegnung musikalische Begleitung durch die Gruppe „Grenzenlos“	Mittwoch, Stephanstag, 26.12.2018; 08:45 Uhr
Anbetung zum Jahreswechsel Wir beten vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und bitten Gott, uns während des Jahreswechsels zu begleiten, und um seinen Segen für das Neue Jahr 2019.	Montag, 31.12.2018 23.30 - 00.15 Uhr

Sternsinger unterwegs

Die Sternsinger besuchen Sie an folgenden Tagen jeweils zwischen 13:30 Uhr und ca. 17:00 Uhr.

Am 04. Jänner 2019

Quadra, Berggasse, Rolfis, Schulgasse, Jagdbergstraße, Wegacker, Unterhalde, Kohlplatz

Am 05. Jänner 2019

Alte Landstraße, Schlinslerstraße, Bludescherstraße, Dünsenstraße, Feldweg, Schifflande, Ändrabach, Promeleng

Bitte nehmen Sie die Sternsinger freundlich auf. - Danke !

Termine zum Vormerken

Sonntag, 20.01.2019	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten mit Taufgelübde-Erneuerung 08:45 Uhr
Samstag, 02.03.2019	Vorstellungsgottesdienst aller Firmlinge ca. 19:00 Uhr
Sonntag, 28.04.2019	Erstkommunion 10:00 Uhr
Samstag, 15.06.2019	Firmung durch Abt Urban Federer, Kloster Einsiedeln 16:00 Uhr

Unfälle sind keine Zufälle

Manchmal erscheint das Leben wie eine Verkettung unglücklicher Zufälle. Ein kleines Detail wird übersehen, und schon kommt der Stein ins Rollen...

Wie können Unfallzahlen gesenkt, menschliches Leid verhindert und Unfallkosten reduziert werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich **Sicheres Vorarlberg** seit 1993 intensiv, denn in Vorarlberg passieren jährlich rund 32.000 Unfälle, die im Spital behandelt werden müssen. Das sind zu viele – das finden auch Land Vorarlberg und der Gemeindeverband. Deshalb wurde diese Initiative gegründet.

Oft sind es nur wenige Handgriffe oder überlegtes Handeln, die schlimme Konsequenzen vermeiden.

Die Hauptarbeitsfelder sind:

Entwickeln von Maßnahmen zur Unfallverhütung

Ausbildung

Beratung

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit ExpertInnen werden laufend Lösungen erarbeitet, um den Sport, die Freizeit, den Haushalt und den Garten sicherer zu gestalten. Die Förderung der Risikokompetenz spielt dabei eine zentrale Rolle, denn nur wer Risiken im täglichen Leben erkennt, kann damit richtig umgehen.

Die Organisationsstruktur von Sichereres Vorarlberg ist



der Fond „Sichere Gemeinden“, der 1997 gegründet wurde. Die Finanzierung erfolgt durch die Fondspartner, die im Wesentlichen auch die Träger der Unfallfolgekosten sind. Dies sind das Land und die Gemeinden Vorarlbergs, die AUVA, die VGKK, die SVB, die BVA und die Sozialversicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau.

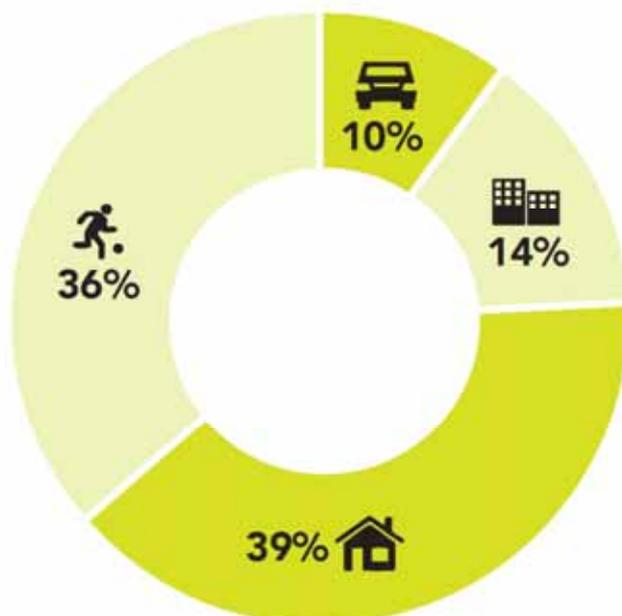
Weitere Informationen zu Sichereres Vorarlberg finden Sie unter www.sicheresvorarlberg.at.

Mario Amann
SICHERES VORARLBERG

T +43 / 5572 / 54343-0
Email: info@sicheresvorarlberg.at

Ansprechpartnerin und Delegierte für die Gemeinde
Schnifis: Marcelle Leiggener, Bürgerservice

Unfallstatistik



 Verkehr	3.400
 Arbeit/Schule	4.700
 Haushalt	12.700
 Freizeit/Sport	11.900
Gesamt*	32.700



Die Weichen für die Zukunft im Dreiklang werden derzeit gestellt und die neue Homepage nimmt Gestalt an.

Im Zuge einer gemeinsamen Klausur aller Gemeinde- und Ersatzgemeindevertreter/innen wurde über die Zukunft in der Region beraten.

Zukunft Dreiklang:

Wie wichtig das Thema Dreiklang ist, bewiesen die Gemeinde- und Ersatzgemeindevertreter/innen der Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg, als sie sich trotz strahlendem Sonnenschein und milden Herbsttemperaturen am Nachmittag des 17. November anlässlich einer Zukunftsklausur im Schnifner Laurentiusaal trafen. Unter der Leitung von Manfred Walser wurde zuerst das aktuelle und Ende April 2019 auslaufende Leaderprojekt reflektiert. Anschließend wurden in Kleingruppen Ideen für zukünftige Projekte gesammelt, welche dann im Gesamtplenium diskutiert wurden. Ein deutliches Bekenntnis zu einer weiteren Kooperation des erfolgreichen Dreiklangprojekts zeichnete sich recht bald ab, und als mögliche Themen für die Zukunft wurden beispielsweise eine Zusammenarbeit der beiden Nahversorger, eine koordinierte und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, die bessere Einbindung der Jugendlichen in das Geschehen, eine bessere Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltungen, die Förderung von Umweltthemen und Freizeitaktivitäten sowie die Förderung der Gastronomie genannt. Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit lag den Anwesenden speziell am Herzen. Hier soll in Zukunft ein gemeinsames Kommunikationskonzept erstellt werden. Manfred Walser wird die vorgeschlagenen Themen nun clustern und aufarbeiten, damit die Regionsverantwortlichen dann die definitive Entscheidung treffen können, wie es weitergeht. Als Grundtenor steht fest, dass auf jeden Fall wieder versucht werden soll, ein Leaderprojekt einzureichen.



Projektbegleiter Dipl.Vew.Wis. Manfred Walser



Intensive Auseinandersetzung in Kleingruppen © Dreiklang



Dreiklang-Homepage:

Die neue Homepage der Region Dreiklang befindet sich ebenfalls in der Endphase der Entwicklung. Das Layout steht mittlerweile fest, und die Programmierung ist im Gange. Im Gegensatz zur bestehenden wartet die neue Homepage mit vielen Bildern, einem komplett veränderten Responsive-Design und einem tollen neuen Veranstaltungskalender auf.

Neu ist auch, dass sowohl die Veranstaltungen als auch die aktuellen Themen unmittelbar nach der Freischaltung nicht nur auf der Homepage, sondern auch auf den vier Infopoints in der Region sichtbar sein werden.

Der Probetrieb der Webseite ist ab Mitte Dezember geplant, die Freischaltung dann am 1. Februar 2019.

Einen Monat später, also am 1. März 2019, werden auch die Infopoints in Betrieb gehen.

Christkindlemarkt im Dreiklang

Schnifis/Düns/Dünserberg: Der alljährlich in Schnifis stattfindende Christkindlemarkt in der Dreiklangregion erfreute sich auch heuer großer Beliebtheit.

Bei strahlendem Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen fand am vergangenen Samstag in Schnifis der alljährliche Christkindlemarkt der Dreiklangregion statt. Die Besucher konnten sich an den ausgestellten Waren an insgesamt 21 Marktständen erfreuen.

Die vielfältige Produktpalette reichte von Edelbränden über Wurst-, Käse- und Speckwaren, Imkerprodukten, Marmeladen, Ölen, Lebkuchen, Birnenbrot, Salben, Selbstgebasteltem, Genähtem und Drechselwaren bis hin zu Laser Design Gravur und Pferdekutschenfahrten.

Der kulinarische Bereich kam natürlich auch nicht zu kurz. Hier wurde vom klassischen Raclette über Bio-wurstwaren der heimischen Region, Gegrilltem, deftigen Suppen, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Kinderpunsch, Glühmost und Glühwein bis hin zu den verschiedenen Dreiklang-Flammkuchen aus dem Lehmbackofen alles angeboten. Somit kamen auch die vegetarischen Gäste voll auf ihre Kosten.

Für die Kinder war der traditionelle Besuch des Nikolaus der absolute Höhepunkt des Marktes. Die Kleinen konnten sich über Nüsse und Mandarinen aus seiner Hand freuen.

Mit weihnachtlichen Klängen wurde die Veranstaltung vom Bläserensemble der Gemeindemusik Schnifis begleitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Damen aus der Region, welche die tolle Kinderbetreuung im Laurentiusaal übernommen haben.

„Der Christkindlemarkt war auch heuer wieder ein schöner Erfolg. Es freut uns, dass wir so viele Personen begrüßen durften. Vor allem freut es mich, dass auch der handwerkliche Nachwuchs unserer Region seine Waren angeboten hat“, zeigte sich Dreiklang-Obmann Bgm. Gerold Mähr begeistert.

Fotos umseitig

Kontakt und Rückfragen:

ARGE Dreiklang

Matthias Mayr

Dorfstraße 11

6822 Düns

T: 0660/4493148

E: info@region-dreiklang.at

Entdecken
Erleben
Genießen

Café Restaurant "Luag Ahe"

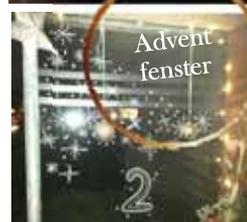
in Dünserberg zu
verpachten
(ab Mai oder nach
Vereinbarung auch
schon früher).

Bei Interesse wenden
Sie sich bitte an die
Region Dreiklang.



Kontakt: Dorfstraße 11, 6822 Düns
Tel.: 0660/4493148
Email: info@region-dreiklang.at

Adventimpressionen aus Schnifis





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Die BewohnerInnen des Walgau wachsen tatsächlich mehr und mehr zusammen, die Regio Im Walgau stellt eine allmählich aufkommende Walgau-Identität fest.

Das im Herbst 2018 aufgestellte Walgau-Schild begrüßt seither alle - die WalgauerInnen und die Durchreisenden.

Das Schild steht an den Ortseingängen von Frastanz (nahe Tankstelle), Göfis (nahe Abzweigung Sunnahof) und Nüziders (nahe Abzweigung nach Bürs).

Logistisch findet die „**Vermarktungsplattform Vorderland – Walgau – Bludenz**“ gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Produzenten und Großabnehmern wie Sozialzentren oder Gastronomie gute Lösungen und vernetzt bereits bestehende Initiativen.

https://www.imwalgau.at/uploads/projekte/identitaet/Walgau-Apfelsaft_Infoblatt.pdf,

<https://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/landwirtschaftliche-produkte.html>,

<https://www.imwalgau.at/projekte/leader-projekte/vermarktungsdrehscheibe.html>

Miteinander statt Nebeneinander

Seit 2018 gelten für die Regio **neue Landesförderlinien**, die einem Schwerpunktprogramm bis 2020 folgen. Dies sind u.a. die Bereiche Siedlungsentwicklung und Nachverdichtung (mit Sanierungsbegleitungen, Leerstandsmanagement und Betriebsgebieten) sowie Freiraum und Landschaft (mit Landwirtschaft, Naturvielfalt, Erholungsraum, Kulturlandschaft).

Genießen & Gewissheit

Streuobstwiesen mit hochstämmigen Apfelbäumen blühen bunt, ernähren Insekten, bieten vielen Vögeln einen Lebensraum ... und gehören gepflegt. Diese Arbeit wird leider viel zu wenig geschätzt, und deshalb ist es der Regio Im Walgau wichtig, dafür das Bewusstsein zu schärfen. Das jährliche walgauweite **Apfel- und Kartoffelfest** mit AusstellerInnen aus fast allen Regio-Mitgliedsgemeinden und fachlichen Inputs sowie **Walgau-Apfelsaft** aus Walgauer Streuobst sind Aktionen, mit denen wir eine breite Bevölkerung erreichen möchten.

Fachlich ergänzt wurde das heurige Apfel- und Kartoffelfest mit praktischer kulinarischer Beratung des Projektpartners „**Mehrwert für alle**“. Gut gelungen ist uns die Abfall-Situation – dank tatkräftiger Unterstützung durch Pfadfinder und „Flüchtlinge helfen“ sowie der richtigen Einstellung bei den AusstellerInnen konnten wir für unser drittes Apfel- und Kartoffelfest das Label „**ghörig feschtsa**“ unser eigen nennen.



Apfel aus Streuobstanbau im Walgau.

Bei der diesjährigen **Delegiertenversammlung** wurde deshalb auch die „**Freiraumentwicklung Im Walgau**“ präsentiert. Seit September 2018 ist dazu eine neue Fachstelle in der Regio angesiedelt worden, welche Karin Moser (Walgau-Wiesen-Wunder-Welt & Aktion Heugabel) übernommen hat. Neben den bestehenden Agenden wird das Interreg-Projekt „Bio-Ökonomie“ eines ihrer Kernthemen sein.



Karin Moser © Regio

<https://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/kulturlandschaft-im-walgau.html>

Auch die **Walgauer Bauhöfe** wissen das Miteinander zu schätzen und suchen bei ihren Austauschtreffen gemeinsam gute Lösungen für die Region (z.B. Reinigung Bushaltestellen, Straßensanierungen oder das „kommunale Wartungsbuch“).

<https://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/vernetzung-bauhoefe.html>



Langlaufitag am 12. Jänner 2019

Gemeinsam mit der ganzen Familie das Abenteuer Langlauf entdecken!

Beim Erlebnistag im Nordic Sport Park in Sulzberg können Familien den Langlaufsport ausprobieren. Anfängerinnen und Anfängern wird spielerisch der Umgang mit den Schiern beigebracht. Für Fortgeschrittene gibt es ein anspruchsvolleres Training.

Familienpass-Tarif: 25 Euro für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Alleinerziehende bzw. 1 Elternteil und Kinder lt. Familienpass 20 Euro. Alle Details und Anmeldung unter: www.nordic-sport-park.at

Familienschitag am 13. Jänner 2019

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, 13.01.2019, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.



Infos für Jugendliche Winter/Frühjahr 2018/19

ESK-Freiwilligendienst – Infoabend im aha Dornbirn

„Den Freiwilligendienst zu machen war definitiv die beste Entscheidung, die ich bisher getroffen habe“, sagt Dominik Galehr über seinen Einsatz in Estland. Der junge Bludenzener war in einem Jugendzentrum in Viljandi tätig. Dort organisierte er Events und Workshops für Jugendliche, war auf Ausflügen mit ihnen unterwegs oder half bei Veranstaltungen mit. „Ich habe viel über Jugendarbeit und Projektmanagement gelernt und habe die Zeit sehr genossen.“

Der Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) – vormals Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

**Infoabend: Mittwoch, 19. Dezember 2018, 19 Uhr,
aha Dornbirn**

Stephanie Sieber vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und einE Ex-

FreiwilligeR berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich. Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: stephanie.sieber@aha.or.at, 05572/52212-44. Weitere Infos unter www.aha.or.at/esk.

Mit der aha card wird der Winter zum Traum

„Wintertraum – Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wann kommst du geschneit?“ Mit der aha-Winteraktion bekommen aha card-InhaberInnen auch heuer ermäßigte Ski-Saisonkarten für die Schiregionen Ski Arlberg, Montafon-Brandnertal-Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und die Ländle Card. Und so funktioniert's: Saisonkarten-Tarif auf www.aha.or.at/tarife-winteraktion checken, Gutschein ausfüllen, vergünstigte Karte kaufen und ab auf die Piste! Alle Infos zu den Angeboten auf und neben der Piste findet man unter www.aha.or.at/winteraktion.

Wer noch keine aha card hat, kann diese ganz einfach online beantragen unter www.aha.or.at/karte-bestellen. Die aha card gibt es als Plastikkarte und auch als App zum Downloaden.



2 für 1 mit der aha card

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen – diese Rechnung geht für InhaberInnen der aha card auf. Im Dezember in der Funworld in Hard (Montag bis Donnerstag ausgenommen Feier- und Vorfeiertage). Den ganzen Jänner über gibt es doppelten Badespaß im Stadtbad Dornbirn. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards. Alle Infos unter www.aha.or.at/card-2fuer1



welt weit weg – Info-Markt für Welten- bummlerInnen

Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps,

Auslandszivil-
dienst, Sprachrei-
sen, Auslandsse-
mester, Praktika
im Ausland,
Couchsurfing u. v.
m. Beim Info-
Markt „welt weit
weg“ im WIFI



Dornbirn erhalten reiselustige Jugendliche Insidertipps aus erster Hand. Auskunft geben junge Menschen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Außerdem sind verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.

welt weit weg

Freitag, 18. Jänner 2019, 13 bis 17 Uhr

WIFI Dornbirn, Bahnhofstraße 24

Freier Eintritt

www.aha.or.at/welt-weit-weg

Ferienjob gesucht? Freie Stellen in der aha-Ferienjobbörse

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Suche nach einem Ferienjob zu beginnen. Von Maskottchen bis FestspielpraktikantIn: In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjob kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

EureProjekte – Unterstützung für Jugendprojekte

Interkultureller Musiksommer, Erinnerungsbuch für SeniorInnen, DIY Möbelworkshop oder Stadtgarten für Jugendliche? Eine gute Idee allein ist nicht genug – sie muss auch umsetzbar sein. Mit „EureProjekte“ werden Projekte von Jugendlichen mit bis zu 500 Euro gefördert.

„EureProjekte“ ist eine Initiative der Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend. Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projekt-idee einreichen. Bei Interesse einfach anmelden auf www.aha.or.at/eure-projekte und ein Beratungsgespräch im aha vereinbaren. In Vorarlberg ist Veronika Drexel zuständig für die Beratung. Sie ist erreichbar unter 05572-52212-18 oder via Mail unter veronika.drexel@aha.or.at.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 12, aha@aha.or.at
Tel 05572-52212,
Mo bis Fr 13 bis 17 Uhr

Der „JKAWverbindet“ Mädchentreff



„GIRLS ONLY“ heißt es seit November jeden Montag in der JKAW. Der Mädchentreff für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 25 Jahren hat seine Türen geöffnet.

Hier können Mädels einfach einmal unter sich sein! Von der gemütlichen Sitzecke bis zur Soundanlage steht alles bereit. Je nach Wünschen und Vorschlägen richtet sich das Programm nach den Besucherinnen. So wurden bereits selbst gestaltete Buttons hergestellt, verschiedenste Make-ups ausprobiert, ebenso rasante



Tischtennisrunden gespielt und ausgelassen getanzt.

Begleitet wird der Treff von zwei Jugendarbeiterinnen, die immer ein offenes Ohr für die Mädchen und jungen Frauen haben. Im vertraulichen Rahmen können Wünsche, Themen und Sorgen besprochen werden.

Das Treffen findet **jeden Montag**, ab **17:00 Uhr** im **Join in Nenzing** statt. Das Angebot ist für alle freiwillig und kostenlos. Genauere Infos und alle Termine sind in der App **JKA Walgau** zu finden.

Schau vorbei. Wir freuen uns!

In den Weihnachtsferien machen wir ebenfalls Urlaub!

Vici Mäser

Der Jugendraum S'Gwölb steht euch auch in den Ferien zur Verfügung. Mo/Di Ruhetag, sonst wie immer den Schlüssel bei Günter Dünser holen!

EU-Förderung für Ihre Projektidee ist möglich

In der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz wurden bislang 43 Projekte in Angriff genommen, 20 Projekte konnten bereits erfolgreich beendet werden. All diese Projekte profitieren von der LEADER-Förderung, 17 der insgesamt 43 Projekte kommen aus dem Walgau. Diese 17 LEADER-Projekte im Walgau wurden mit einer Fördersumme von insgesamt rund 1,3 Mio. Euro unterstützt. Zusätzlich wurden dadurch rund 1 Mio. Euro an Eigenmitteln durch die Projektträger in die Region investiert. Damit wurde mit insgesamt 2,3 Mio. Euro ein großer Beitrag geleistet, unsere Heimat lebenswert zu erhalten und zu stärken.

Eines dieser Projekte ist die „Revitalisierung der Seilbahn Schnifis“ mit einer Gesamt-Projektsumme von etwa 313.000 Euro und einer Fördersumme von ca. 125.000 Euro. Im Zuge des Projekts konnte bereits ein Kleinbus angeschafft werden, der zu Spitzenzeiten die Transportkapazitäten der Seilbahn erhöht und es auch gehbehinderten Personen möglich macht, die „Aussichtskanzel“ zu besuchen. Außerdem wurde das Henslerstübli modernisiert und im September neu eröffnet. Die Revitalisierung der Seilbahn ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Freizeit- und Naherholungs-Infrastruktur in der Region. Die Seilbahn ist mit ihrer, schon fast nostalgischen Einzigartigkeit eine wichtige walgauweite Einrichtung, die mit viel, teils ehrenamtlichem, Engagement am Leben erhalten wird. LEADER trägt hier sehr gerne seinen Teil dazu bei.

Bis Ende 2020 können noch Projekte eingereicht werden, für die noch mehr als 800.000 Euro an LEADER-Förderung zur Verfügung stehen. Jeder kann ein LEADER-Projekt einreichen: Vereine, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen und Gemeinden. Die Themenvielfalt für ein mögliches Projekt ist breit gefä-

chert und reicht von Themen der Landwirtschaft, regionalen Produkten und Nahversorgung bis zu Kultur, Naherholung und Tourismus. Außerdem kann sich ein LEADER-Projekt mit dem Thema „demographischer Wandel“ beschäftigen. Weitere Themenbereiche sind: Wirtschaft, Arbeit, Handwerk und Bildung sowie alternative Mobilitätsangebote.

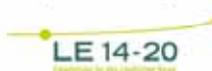
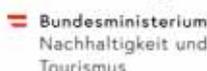
Profitieren Sie von der LEADER-Förderung und reichen Sie ein Projekt ein. Je nach Art des Projekts werden Sie mit 40, 60 oder 80% der Kosten unterstützt. **Neue Projekte sind stets willkommen!** Das LEADER-Management begleitet Sie bei der Projekteinreichung und unterstützt Sie wo immer möglich! Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der LEADER-Region in Rankweil und auf der Webseite: www.leader-vwb.at.



Infobox:

- Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte)
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
 - * Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat
 - * Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
 - * Regionaler Mehrwert
 - * Nachhaltigkeit
 - * Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Adventbesinnung

Sonntag, 9. Dezember um 17 Uhr
in der Pfarrkirche Schnifis

Wir freuen uns auf Dein Kommen.

Gruppe Grenzenlos

Freiwillige Spenden

Simone Karin Bettina Brigitte Edith Astrid Mariette

Schnifner Fraua

BESUCH
VORARLBERGER LANDTAG

Donnerstag, 13.12.2018 um 14:30 Uhr
Landhaus Bregenz

Im Landhaus erwarten uns eine Führung und die Teilnahme an einer hoffentlich spannenden Landtagssitzung. Bei Kaffee und Kuchen treffen wir danach noch unsere Landesleiterin Martina Rüscher zum Austausch.

Zum Abschluss besuchen wir noch den Weihnachtsmarkt in Bregenz.

Wir bilden Fahrgemeinschaften nach Frastanz und fahren von dort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Bregenz.

Termin: Donnerstag, 13. Dezember
Treffpunkt: 12:30 Uhr Kirchplatz Schnifis
Rückkehr: ca. 21:00 Uhr
Kosten: € 15,—
Anmeldung: bis Montag, 10. Dez. 2018
Bei Cornelia Berchtel,
☎ 05524 2107

V SENIORENBUND

Ortsgr. Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 30.11.2018 IM
GASTHAUS LÖWEN IN RÖNS

Obmann **Fritz Halbwirth** konnte neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern den Bezirksobmann **Dr. Josef Oswald**, den Geschäftsführer **Franz Himmer**, den Landtagsabgeordneten **Markus Hartmann**, die vier Bürgermeister und Vertreter der Ortsgruppen Schlins und Sattens begrüßen. Dann berichtete er kurz und bündig über die Aktivitäten in den vergangenen Jahren.

Fritz Halbwirth durfte die Ehrennadel in Gold und **Wilma Flügel** die Ehrennadel in Silber entgegennehmen. Den scheidenden Ausschussmitgliedern Wilma Flügel und **Erich Dobler** und der langjährigen Obmannstellvertreterin **Klara Steiner** überreichte Fritz im Namen der Ortsgruppe Geschenkskörbe. Anschließend wurde **Annemarie Hartmann** zur neuen **Obfrau** (ab Frühjahr 2019, bis dahin wird noch Fritz die Ortsgruppe leiten) und **Kludia Gehrmann** zur **Stellvertreterin** gewählt. **Otmar Berchtel**, **Angelika Duelli**, **Margreth Mähr** und **Reinhold Martin** wurden in ihrem Amt bestätigt. Mit Dankesworten für die scheidenden Ausschussmitglieder, besonders aber für Fritz für seine fast 16-jährige Tätigkeit als Obmann und mit herzlichen Glückwünschen an die neu Gewählten endete diese Jahreshauptversammlung.



Voranzeige: *Faschingskränzchen am Donnerstag, 31.01.2019, im Laurentiusaal in Schnifis.*

Wir wünschen euch eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für 2019.

Annemarie und Fritz



Verlässliche Mobilität

Seit über 34 Jahren ist der Krankenpflegeverein Jagdberg für die ambulante Pflege unterwegs. Qualifizierte Pflegefachkräfte leisten jährlich über 5000 Hausbesuche. Das Team ist 365 Tage im Jahr mit zwei Dienstfahrzeugen für ihre Patienten im Einsatz. In dem großen Betreuungsgebiet Satteins, Schlins, Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg ist daher eine gut funktionierende Mobilität des Pflegepersonals ein Muss. Um der Verkehrssicherheit zu entsprechen und besonders während der Wintermonate eine Versorgung der Patienten in Hanglage sicher zu stellen, wurde vor kurzem eines der Dienstautos durch ein neues Fiat Allradfahrzeug ersetzt.



Das Team des KPV Jagdberg mit dem neuen Allrad-Dienstfahrzeug
© KPV Jagdberg

Neu im Team - DGKP Irene Darvai

Irene konnte im Zuge ihrer Ausbildung zur Dipl.- Gesundheits- und Krankenpflegerin und den darauffolgenden Jahren im Bereich der stationären Langzeitpflege viel Erfahrung sammeln. Seit November unterstützt sie mit ihrem Know-how das Pflegeteam. Wir wünschen ihr einen guten Start.



Eröffnung und „Tag der offenen Tür“

Durch die gute Vorbereitung und tatkräftige Unterstützung des Tagestreff-Teams konnte die Übersiedlung nach Satteins in die Alte Schlinsenerstraße termingerecht durchgeführt werden. Unter dem Motto „Einblicke“ öffneten wir am 10. November zum ersten Mal die Türen der neuen Räumlichkeiten.

Die zahlreichen Besucher lobten die hellen Räume und den idealen Standort des neuen Gebäudes. Einen

herzlichen Dank an die Jagdberg-Gemeinden, welche dieses wertschätzende Projekt zur Entlastung der betreuenden Angehörigen ermöglicht haben.



Bgm. Mähr mit Gattin Hildegard,



Hausherr Bgm. Metzler, Sattels
und Bgm. Gohm, Röns



Die Gäste fühlen sich im neuen
Tagestreff sichtlich wohl!



Landtagspräsident Harald Sonderegger unterhält sich bestens



KPV - Urgestelne: Heidi Muther, Othmar Berchtel, Claudia Gehrman

Würdigung für 25 Jahre Ehrenamt

Traditionsgemäß hat Landeshauptmann Markus Wallner am Vorabend des Nationalfeiertags in einem Festakt ehrenamtlich tätige MitbürgerInnen gewürdigt - diesmal im Ramschwagsaal in Nenzing. Aus der Region Walgau wurden sechs Ehrenamtliche ausgezeichnet, darunter **Othmar Berchtel** für seine unentgeltliche Arbeit als **Kassier der Hauskrankenpflege** während 25 Jahren.



Ambulante gerontopsychiatrische Pflege unterer Walgau

Kurz AGP

Was bedeutet AGP?

AGP hat im Wesentlichen die gleichen Ziele wie die Hauskrankenpflege. Erkrankte Menschen sollen so lange wie möglich zu Hause bleiben können.

In unserem Fall für Menschen:

- die älter als sechzig Jahre sind
- für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen (dementielle Entwicklung, Depression, Erkrankungen mit Wahn, ...)
- aber auch für Angehörige von Betroffenen, die im Umgang/ Lebensalltag mit dem Erkrankten Hilfe brauchen
- wir unterstützen aber auch bereits installierte Hilfe wie MOHI oder 24HH Betreuung

Voraussetzung für unsere Arbeit ist das Einverständnis des Betroffenen. Wir versuchen mit dem Erkrankten in einen guten Kontakt zu kommen, um anschließend gemeinsam Lösungen zu finden für die jeweilige Situation.

Unsere Betreuung ist zeitlich begrenzt – wie lange das ist, wird im Einzelfall festgelegt.

Für eine mögliche Begleitung benötigt es keine Überweisung. Ein Telefonat, Mail ist ausreichend. Melden kann sich jeder, der Patient selbst – Angehörige – HKP - Ärzte, ...

Unsere Arbeit ist mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden, die Finanzierung wird vom Sozialfond des Landes Vorarlberg übernommen.

Wir freuen uns auf unsere neue Tätigkeit!

Gaßner Daniela
Dip. psych. GKP

Sperger Elke
Dip. psych. GKP



Für die Gemeinden:
Düns, Dünserberg,
Frastanz, Göfis,
Nenzing, Röns, Sattels,
Schlins, Schnifis

Kontakt

Krankenpflegeverein Nenzing
Ramschwagplatz 4a, 6710 Nenzing



Daniela Gassner,
Dipl. psych. GKPⁱⁿ



Elke Sperger,
Dipl. psych. GKPⁱⁿ

Erreichbar unter:
M +43 (0)680 2469607
Mo bis Fr, von 8 bis 12 Uhr
E-Mail: ambulant@kpv-nenzing.at

In Zusammenarbeit mit:

- » connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Bregenz
- » Krankenpflegeverein Frastanz
- » Krankenpflegeverein Göfis
- » Krankenpflegeverein Jagdberg
- » Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg, Dornbirn

Stand: September 2018





90 JAHRE JUBILÄUMSAUSFLUG

Am Sonntag, dem 14. Oktober, fuhren wir mit Grass Reisen bei Traumwetter nach Wolfegg im Allgäu zum Bauernhausmuseum.

Ein Herbstmarkt mit einer Ausstellung von ca. 200 verschiedenen Apfelsorten sowie weitere Obst-, Garten- und Feldfrüchte waren zu bewundern.

Besonders die Dauerausstellung der Schwabenkinder beeindruckte uns sehr.

Auch aus Schnifis wurden bekanntlich Kinder ins Allgäu auf Bauernhöfen zur Arbeit geschickt. Regine Lampert aus Schnifis hat ihre Erlebnisse im Buch „Die Schwabengängerin“, aufgezeichnet. Das Buch gibt es in unserer Bücherei zum Ausleihen.

Anschließend fuhren wir nach Nonnenhorn zum Heurigen -Weingut Peter Hornstein. Bei einer schmackhaften Jause und eigenem Wein gab es da einen gemütlichen Ausklang. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem gelungenen Ausflug.

Obmann Amann Leo

HANDWERKERZUNFT SCHNIFIS, DÜNS UND DÜNSERBERG

Am Samstag, dem **12.01.2019**, findet wieder der alljährliche Zunfttag im Laurentiusaal in Schnifis statt. Neben der Zunftversammlung am Vormittag warten am Nachmittag auch einige spannende Schnifner Handwerksbetriebe auf uns.

Neuaufnahmen sind herzlich willkommen, es sind grundsätzlich alle mit einem gültigen Lehrabschluss berechtigt. Wer Interesse hat, möge sich bitte bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden.

Dies sind für:

Schnifis: Stefan Regensburger, 0664/5139711

Düns: Wolfgang Dünser, 0650/8746349

Dünserberg: Martin Amann, 0664/3922277.

Die offizielle Einladung erfolgt wie immer zeitgerecht im neuen Jahr in Kalenderwoche 1.

Es freut sich euer Zunftvorstand



© OGV Schnifis -
gemütliche Runde beim Heurigen



24 STUNDEN-TAG DER FEUERWEHRJUGEND SCHNIFIS AM 26. OKTOBER.

Um 14:00 Uhr trafen wir uns am Freitag beim Feuerwehrhaus, wo wir uns auf den 24 Stunden-Tag vorbereitet haben.

Um 15:00 Uhr war es dann so weit. Das Telefon fing an zu läuten, und alle fingen an zu rennen. Einsatzbefehl: Beim Fallersee in Schnifis brennt's! Im LFB aufsitzen, und los ging es. Mit 11 Jugendlichen sind wir ausgefahren und haben den Einsatz in Angriff genommen.



Wir saugten mit der TS (Tragkraftspritze) an und löschten den Brand. Als der Gruppenkommandant das Kommando "Brand aus" gab, fuhren wir zurück ins Feuerwehrhaus.

Bevor wir dann zu der großen "Vierklang"-Feuerwehrrübung mit den Gemeinden Schnifis, Düns, Dünserberg und Röns gerufen wurden, gab es zuerst feine Pizza zur Stärkung. Um 18:30 Uhr war es dann so



weit und wir liefen los. Unsere Aufgabe war es, ein Feuer zu löschen.

Danach durften wir die Drehleiter der Feuerwehr Feldkirch-Stadt besichtigen und den Feuerwehrleuten bei ihrer Arbeit zuschauen.

Dann hieß es für uns wieder zurück ins Feuerwehrhaus. Wir machten es uns bei einem Film gemütlich, und nach einem anstrengenden, aber aufregenden Tag fielen wir in tiefen Schlaf. Es wurde nicht ausgeschlossen, dass in der Nacht ein Einsatz rein kommt. Um 02:30 Uhr weckte man uns „hopp hopp auf, an Isatz, z'Düns brennts!“. Verschlafen und nicht darauf vorbereitet sprangen wir auf und rannten zu den Umkleidekabinen. Beim Einsatzort angekommen bekamen wir die Aufgabe, eine Zubringerleitung zu legen. Beim neuerlichen Kommando "Brand aus" freuten sich alle wieder auf ihre Matten, die im Feuerwehrhaus auf uns warteten. Um 04:30 Uhr konnten wir uns nach dem Waschen der Schläuche wieder hinlegen.

Um 08:00 Uhr weckte uns Mariette mit frischem Zopf und einem feinen Frühstück.

09:30 Uhr - das Telefon läutete! Einsatzbefehl: Verkehrsunfall mit zwei verletzten Personen. Am Einsatzort angekommen hieß der Befehl, mit dem Hochdruckrohr, einem Feuerlöscher und dem Schaumangriff rund um das Brandobjekt zu stehen. Bei "Brand aus" und zurück im Feuerwehrhaus merkten wir so richtig unsere Müdigkeit und waren alle froh, dass wir es geschafft hatten.



Es war für alle Feuerwehrjugendmitglieder ein sehr spannender und aufregender Tag. Die verschiedenen Aufgaben zu bewältigen und nicht zu wissen, wann der nächste Anruf kommt, bedeutete jedesmal für die ganze Gruppe einen Adrenalin-Kick.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Betreuern, die sich große Mühe mit uns gegeben und alles bestens organisiert haben.

Geschrieben von Ricarda Perl

SCHIKURS

für Vereinsmitglieder des Schiverein Schnifis

Schi- und Snowboardkurs für Anfänger

Termin: jeweils **Samstag und Sonntag**,
15.12.2018 und 16.12.2018
22.12.2018 und 23.12.2018

Ort: Schigebiet Damüls (Förderband)

Treffpunkt: beim Förderband Wallisgaden

Zeit: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kursbeitrag: € 40,00 (benötigen keine Liftkarte)

Snowboardkurs für Anfänger:

Bei genügend Anmeldungen werden wir heuer parallel zum Anfänger-Schikurs auch einen Snowboardkurs für Anfänger anbieten.

Schikurs für Fortgeschrittene

Termin: jeweils **Samstag und Sonntag**,
15.12.2018 und 16.12.2018
22.12.2018 und 23.12.2018

Ort: Schigebiet Damüls

Treffpunkt: beim Förderband Wallisgaden

Zeit: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kursbeitrag: € 80,00 inkl. Mittagsbetreuung im Almstüble. In der Mittagsbetreuung sind die Mittags-Menüs inkl. Getränken zu je €10,00 enthalten.

Kursteilnehmer ohne Saisonkarten benötigen zudem noch eine Liftkarte. Diese ist im Kursbeitrag nicht inbegriffen.

Die Online-Anmeldung für die Schikurse finden Sie auf unserer Homepage www.sv-schnifis.at

Die entsprechende **Ausrüstung** muss von jedem Teilnehmer selbst mitgebracht werden! Für Kinder und Schüler besteht **Helmpflicht!**

Haftung: Wir machen alle Eltern und Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass der SV-Schnifis keine Haftung über den Zeitraum der Veranstaltung übernehmen kann.

Vorankündigungen:

Die **Vereinsmeisterschaft** findet am Samstag, **16.02.2019** in Damüls statt, und den **Vereinsausflug** werden wir am Samstag, **16.03.2019**, nach Serfaus Fiss Ladis machen.

Armin Jenni, Obmann

Christine Regensburger, Stefan Nigg, Schriftführer

Weihnachtskonzert

Die Proben für das traditionelle Weihnachtskonzert sind bereits voll im Gange.

Nachdem Kapellmeister Martin Bürgermeister im Oktober den Verein verlassen hat, hat sich Walgau-Musikschuldirektor Christian Mathis spontan bereit erklärt, die Proben bis zum Konzert weiterzuführen und das Konzert am Stephanstag zu dirigieren. Wir freuen uns sehr, dass Christian nach 12 Jahren wieder am Dirigentenpult der Gemeindemusik steht, und können euch bereits heute einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Konzertabend versprechen.



Weihnachtskonzert

26. DEZEMBER 2018

LAURENTIUSSAAL SCHNIFIS

20:00 UHR

Musikalische Leitung: Christian Mathis. Freiwillige Spenden.



Ausschuss-Klausur in Furx

Mitte November trafen sich die neun Ausschuss-Mitglieder in Furx, um diverse Regelungen im Verein zu diskutieren und zu beschließen. Dabei wurde auch das weitere Vorgehen bezüglich Kapellmeistersuche und künftigen Veranstaltungen besprochen. Natürlich kam auch der gesellige Teil dabei nicht zu kurz. Großes Lob an Obmann Philipp Amann, der diese Klausur bestens vorbereitet und durchgeführt hat.





Aktionstag der Bäuerinnen "Landwirtschaft zum Anfassen"

Am 16. Oktober luden wir Bäuerinnen im Dreiklang, die ersten und zweiten Stufen unserer Volksschulen zum österreichweiten Aktionstag „Landwirtschaft zum Anfassen“ ein.

In diesem Jahr besuchten wir Dorothea und Armin Rauch auf ihrem Biohof. Bei wunderschönem Herbst Wetter führte uns Armin durch seinen Garten. Kindgerecht und sehr interessant erzählte er uns, was und wie viele Obst- und Gemüsesorten er anbaut. Wir konnten von allem was noch an Sträuchern und Bäumen hing, probieren. Natürlich mussten die Kinder anschließend auch ihre Jause selber ernten. Voller Begeisterung wurden alle möglichen Leckereien (Lauch, Karotten, Sellerie, Haferwurzeln,..) in die Kisten gepackt. Nach dem Waschen und Schneiden wurde von Armin eine gesunde und wohlschmeckende Gemüse Pfanne gekocht. Diese wurde von den Kindern mit Kartoffeln und Topfenaufstrich genüsslich verspeist.

Der Besuch bei Armin und Dorothea ist immer einen Ausflug nach Bassig wert. Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!

Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Rauch und der Sennerei Schnifis für die Unterstützung.

Die Bäuerinnen im Dreiklang.

Karin Amann, Gemeindebäuerin



Am Bäuerinnentag sind wir zum Biohof von Armin und Dorothea in Bassig gefahren. Zuerst hat Armin uns etwas über den Garten erzählt, dann sind wir in den Garten und auf den Acker gegangen. Wir durften verschiedenes Gemüse ernten, und danach schnitten wir es. Nach dem Kochen konnten wir alles aufessen. Das war ein toller Vormittag. Wir haben auch viel gelernt.

Emma und Amelie, 2. Klasse





WIR SAGEN DANKE...

... und möchten uns gerne am Donnerstag, 13. Dezember 2018 ab 17 Uhr bei uns in der Sennerei Schnifis für die gute Zusammenarbeit und Ihre Kundentreue bedanken. Hierzu laden wir Sie recht herzlich zu einem Raclettebrot sowie Glühmost ein! Das Team der Sennerei Schnifis freut sich auf Ihren Besuch!

13 MEDAILLEN IN 12 MONATEN FÜR DIE SCHNIFNER MEISTERSENNER

Im Käsejahr 2018 haben wir 5 Gold, 5 Silber und 3 Bronze Medaillen für unsere Schnifner Sennereiprodukte Bergkäse, Laurentius, Topfen, Jogurt und Sennereibutter gewonnen – dieser Medaillenspiegel kann sich sehen lassen! Ganz besonders stolz sind wir auf den Categoriesieg beim World Championship Cheese Contest.



Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis

Tel. +43 (0)5524 2588

Fax +43 (0)5524 2588-6

www.sennerei-schnifis.at

vermarktung@sennerei-schnifis.at

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Neue Mitarbeiterin

Michelle Berchtel verstärkt seit einigen Wochen das Adeg-Mitarbeiterinnenteam. Die 23-jährige Schnifnerin war vorher Pferdepflegerin in Liechtenstein. Die Herausforderung, Verkäuferin zu sein, ist neu für sie. Mit viel Elan und Interesse stellt sie sich ihrer jetzigen Aufgabe und ist bereits eine wichtige Stütze geworden.



Weihnachtskekse, Fleisch

Es gibt wieder die Möglichkeit, hausgemachte Weihnachtskekse zu bestellen und zu kaufen. Für das Weihnachtsfest können Raclette- oder Fondue-Platten von Egger oder auch Efef bestellt werden. Bitte einfach bei den Mitarbeiterinnen melden.



Weihnachts-Öffnungszeiten

Der **24. Dezember** fällt heuer auf einen Montag. An diesem Tag wird das Geschäft **bis 13 Uhr** geöffnet sein.

Am **25. und 26.** bleibt der ADEG **geschlossen**.

Am Donnerstag, dem **27. Dezember**, werden wir dafür zusätzlich zum Vormittag auch am Nachmittag von **15 - 18 Uhr** für Sie offen haben.

Weihnachtsumtrunk

Am Samstag, dem **22. Dezember**, sind alle herzlich zum gemütlichen Weihnachtsumtrunk im Geschäft eingeladen.

**Das Adeg-Team ist tagtäglich bemüht,
Ihre Wünsche zu erfüllen!!**

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00

Wechsel in der Betriebsleitung / Geschäftsführung

Seit 1. Oktober 2018 zeichnet **Marcus Naumann** für die Betriebsleitung der Seilbahn Schnifis - Schnifisberg hauptverantwortlich.

Betriebsleitung: Marcus ist Fachakademiker für Seilbahnmanagement und verfügt über langjährige Seilbahnerfahrung als Betriebsleiter sowie Geschäftsführer der Seilbahnen Sonntag-Stein. Zusammen mit **Robert Amann**, der weiterhin als Betriebsleiter Stv. im Unternehmen bleibt, kümmert er sich um alle technischen und organisatorischen Belange rund um „üs'r Bähnl“.

Geschäftsführung: Marcus übernimmt hiermit auch die Aufgaben der Geschäftsführung von Simon Lins. In enger Zusammenarbeit mit der Seilweggenossenschaft wird er sich um die Zukunft der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg kümmern.

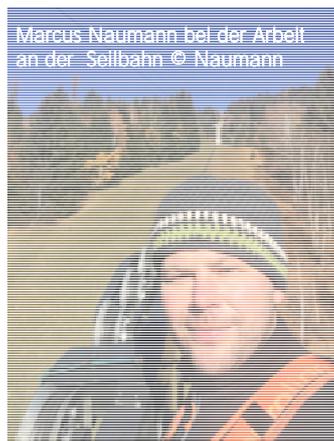
Das Team der Seilbahn Schnifis freut sich, Marcus im Team begrüßen zu dürfen, und wünscht ihm einen guten Start.

Bei Simon bedanken wir uns für die geleistete Arbeit in der Geschäftsleitung unserer Seilbahn. Simon wird weiterhin als Delegierter der Gemeinde Schnifis im Team und Vorstand mitarbeiten.

Revisionen

Zwischen den Wochenenden finden im Moment Instandhaltungsarbeiten an der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg statt, welche von den Mitarbeitern der Seilbahn selbstständig ausgeführt werden.

Unter anderem wurden bereits die Laufwerksrollen bei beiden Fahrzeugen erneuert, was eine komfortablere Stützenüberfahrt bewirkt. Zudem werden unter anderem alle Seilrollen auf der Strecke begutachtet und ggf. erneuert. Die Revisionen werden in den regulären Betriebspausen durchgeführt, sodass es zu keiner Einschränkung des Seilbahnbetriebes kommen sollte. Besonderer Dank gilt hier der Fa. Erhart Transporte für die Zur-Verfügung-Stellung ihrer Werkstatt. Somit können schnell und kostengünstig Reparaturen durch die Mitarbeiter der Seilbahn selbst ausgeführt werden.



Seilbahnbus Verleih



Der Verleih des Seilbahnbusses ist weiterhin zu den bekannten Zeiten möglich, Sonntag und Feiertag sind für die Seilbahn reserviert. Der Unkostenbeitrag wurde angepasst auf € 0,42 /km inkl. der Kosten für den Diesel!

Sollte eine Betankung während der Ausleihzeit notwendig sein, wird der aufgewendete Betrag von den € 0,42/km abgezogen, bitte den Tankbeleg aufbewahren. Der Seilbahnbus ist Vollkasko versichert, der Selbstbehalt beträgt € 400,--!

Infos und Ausleihe ab jetzt bei Marcus Naumann:

***Betriebsleitung@seilbahn-schnifis.at oder
+43 664 8760034***

Hensler Stüble



Nach einem erholsamen Betriebsurlaub im November freuen sich Manfred Lins und sein Team auf euren Besuch während der Seilbahnbetriebstage. Für alle, die

noch einen Ort für ihre Weihnachtsfeier suchen, das Henslerstüble hat noch einzelne Abende frei! Selbstverständlich mit Seilbahnfahrt.

*Alle Infos und Reservierungen unter
+43 664 5453262*

Winterbetriebszeiten / Weihnachtsferien

Wochenendbetrieb der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg
Freitag, Samstag und Sonntag von 10:00 –17:00 Uhr.
Mittagspause 12-13:00 Uhr, gültig bis Frühjahr 2019

Fahrplan Weihnachtsferien:

21.12.18 – 06. 01.19 durchgehender Betrieb
24. + 25.12.18 bleibt die Seilbahn geschlossen!
Regulärer Betrieb am 31.12.18!

Das Henslerstüble hat während der Seilbahnbetriebszeiten und das Gerachhaus ab 08.12.18 geöffnet!

ACHTUNG NEU!

Bei schlechtem Wetter; Dauerregen, starkem Schneefall oder Sturm bleiben Seilbahn und Henslerstüble geschlossen!

(Diese Regelung gilt vorerst nur für die Zeit vom 21.12.18 – 06.01.19)

*Aktuelle Infos über die Seilbahn Infonummer
0699/16162383 oder unter der Talstationsnummer
05524/5161*

Unterstützungsverein

Der Unterstützungsverein möchte sich bei allen Gästen bedanken, die an den beiden November-Wochenenden der Bewirtung am Hensler vorbeigeschaut haben.

Bei zeitweise strahlendem Sonnenschein haben aktive und umtriebige Mitglieder dieses Vereins die Bewirtung auf der Terrasse in der Zeit des offiziellen Betriebsurlaubs des Henslerstübles übernommen. Somit konnten sich Ausflügler bei einer kleinen Jause und Getränken stärken und sich über die Aktivitäten des Vereins informieren. Auch für den gesamten Vorstand war es wieder eine gute Möglichkeit, mit zahlreichen sportlichen Mitgliedern ins persönliche Gespräch zu kommen.

Terminavisio Jahreshauptversammlung

4. Jänner 2019 ab18:30 Uhr Jahreshauptversammlung des Unterstützungsvereins beim Hensler, Mitglieder fahren an diesem Tag wieder gratis mit der Seilbahn!



THE WORLD FAMOUS
GLENN MILLER ORCHESTRA®
DIRECTED BY WIL SALDEN

The world famous GLENN MILLER ORCHESTRA directed by Wil Salden – The licensed Orchestra for Europe

Mit dem neuen Programm „Jukebox Saturday Night“ präsentiert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden eine grandiose Show im Sweet and Swing Sound der 30er und 40er Jahre, die die Menschen aller Altersstufen rund um den Globus begeistert.

Wil Salden und seine Musiker sind Garanten für den authentischen Swing-Sound in der traditionellen großen Big Band Besetzung (4 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone, 1 Klarinette, Bass, Schlagzeug und Piano). Das Glenn Miller Orchestra, die Vocalgroup „The Moonlight Serenaders“, bestehend aus Musikern, einer Sängerin und dem Orchesterleiter Wil Salden, versetzen das Publikum zurück in die Zeit der Jukeboxes der 30er und 40er Jahre, wenn Titel wie: What A Wonderful World, Blue Moon, Everybody Loves My Baby, Moonlight Serenade, In The Mood und mehr erklingen.

*Montag, 10.12.2018, 19:30 Uhr,
Montforthaus Feldkirch.*

KARTENVORVERKAUF

*Montforthaus Feldkirch GmbH, Montfortplatz 1, T. +
43 55 22 734 67 karten@feldkirch.at und an allen
V-Ticket Vorverkaufsstellen und unter www.v-ticket.at*

Studienabschluss

Am 17. Oktober 2018 hat **Stefan Moser** sein im August 2013 auf der FH Campus Wien begonnenes und neben seiner Arbeit als technischer Zeichner mit viel Mühe durchgeführtes Studium „Green Building“ (nachhaltiges Bauen) mit der Diplomarbeit („Das Potential in der Umnutzung von Einfamilienhäusern der 60er und 70er Jahre in Vorarlberg“) und der Diplomprüfung zum Master mit Erfolg abgeschlossen.

Wir freuen uns und gratulieren dir frischem Diplomingenieur herzlich und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Deine Familie



Hurra, Lea Stockinger ist da!

Lea erblickte am 7.10.2018 in Feldkirch das Licht der Welt. Sie wog 3490g und war 52cm groß.

Über die Geburt unserer kleinen Prinzessin freuen sich die große Schwester Alena, Mama Sanela Vukomanovic und Papa Christoph Stockinger sehr.



Samira Alsoltan

Am 16. November kam Samira im LKH Feldkirch als fünftes Kind von Fais und Iklas Alsoltan zur Welt.

Samira wog 3400 g und war 53 cm groß.

Ihre Geschwister Islam, Salam, Awsam und Asma sind stolz auf so ein hübsches Schwesterchen.

NEUE SERIE: Was ist aus den jungen Schnifnern geworden?

Vor einiger Zeit hatte sich Lukas Berchtel in „Schnüfis uf än Blick“ mit seinem Arbeitsplatz bei der Firma „Lehrgerüstbau LGT“ vorgestellt, mit der er während drei Jahren an dem Schweizer Großprojekt „Taminabrücke“ in schwindelnden Höhen gearbeitet hatte. Lukas hat inzwischen sein Arbeitsfeld gewechselt und ist bei der Firma Presta im benachbarten Liechtenstein tätig.

Wir sind neugierig auf den Werdegang anderer junger Schnifner, auch wenn diese bereits nicht mehr in Schnifis wohnen.

In Form einer neuen Serie, die wir 2019 starten möchten, freuen wir uns, über den/die eine/n oder andere/n berichten zu können.

Kontakt:
Gemeindeverwaltung Schnifis
Redaktion „Schnüfis uf än Blick“
buero@schnifis.at
05524 8515 17

BEIM BLUDENZER CHRISTKINDLEMARKT

AUS DEM BUCH VON ROBERT AMANN

„SCHNIFIS - EIN DORF ERZÄHLT“

Während des Jahres gibt es für die Bauern mehr als genug zu tun. Sonntags wie werktags heißt es die Feld- und Stallarbeit zu verrichten, und einen richtigen Urlaub im sonnigen Süden können sie sich auch „in den Kamin schreiben“.

An ein paar bestimmten Tagen des Jahres stellen sie jedoch die Gabeln an den Heustock und machen sich einen freien Tag, wenn andere zur Arbeit gehen müssen. Das sind dann die sogenannten „Burafiirtig“. Und zu diesen zählte auch der Bludenz Christkindlemarkt.

War am Morgen die Stallarbeit beendet, wurde das Rösslein vor den Schlitten gespannt, die Saukiste mit ein paar Ferkeln aufgeladen, und man ist dann nach Bludenz hinaufgefahren. Dort haben die Bauern zuerst auf dem Marktplatz Ausschau gehalten, bei wem sie ihre „Fährle“ am günstigsten an den Mann bringen konnten, weil jeder diese paar Schillinge ganz gut gebrauchen konnte. War der Handel beendet, verbrachte man noch eine Weile bei den verschiedenen Marktständen, aber gekauft wurde noch nichts.

Bei den Kapuzinern legten die bußfertigen Jungbauern der Reihe nach noch die Beichte ab und kehrten etwas weniger reumütig beim „Füchsle“ ein, wo ordentlich gefrühstückt und daraufhin der ärgste Durst gelöscht wurde. Dort blieben sie bis zum späten Nachmittag sitzen und kehrten erst zum Christkindlemarkt zurück, wenn die Händler im Begriff waren, ihre Marktstände abzurechnen. Jetzt musste man schnell zupacken, weil alles zu einem Spottpreis zu haben war: Für die Mama eine Mantelschürze, wie jedes Jahr zu Weihnachten, und für sich selbst ein warmes Hemd oder gelegentlich eine Lodenhose. Erst jetzt dachte man an die Heimkehr und ließ sich vom Rössle auf dem Schlitten nach Hause kutschieren.

Genauso erging es „Lehrers Otto“ (Amann ☩, Schnifis Hnr. 23) vor bald 70 Jahren:

Munter und fidel spannte er morgens nach der Stallarbeit sein Rössle vor den Schlitten und fuhr nach Bludenz hinauf. Oben angekommen, band er sein „Fritzle“ - wie er es nannte - an den Zaun, stellte eine Kiste mit Heu dazu und ging zum Markt hinunter. Dort verweilte er aber nicht lange, weil er zuerst noch bei den Kapuzinern seine Sünden abladen wollte. Nach diesem reumütigen Bekenntnis landete er schließlich beim „Füchsle“-Wirt, wo er mit einigen seiner Kollegen ein paar feuchtfröhliche Stunden verbrachte.

Als er dann am späten Nachmittag zu seinem „Fritzle“ zurückkehren wollte, traf er auf dem Weg einen Mann, der ihm von einem Ross erzählte, das sich im Leitseil verfangen habe und wie wild um sich schlage. Da ging

dem Schnifner Oberdörfler ein Licht auf!

Schnell rannte er zum Saumarkt hinauf; es war aber schon zu spät! Eine Menge aufgeregter Leute stand um sein „Fritzle“ herum und alle schimpften: „Tierquäler sind das!“ „Und Rossschinder!“ „Anzeigen sollte man diese Leut!“ Das und noch mehr solcher Lobreden musste sich der arme Sünder im Hintergrund anhören. Das Schlimmste aber war, dass neben seinem „Fritzle“ ein Stadtpolizist stand, der mit strenger Amtsmiene den ganzen Tatbestand protokollierte.

„Was söll i jätz o tua?“ ging es dem gleichgültigen Pferdehalter durch den Kopf. „I glob, do nützt alls nüt me. Jätz moscht halt durri durch a Holder“, sagte er sich und stellte sich unschuldig mitten unter die Leute hinein. Auf einmal rief er laut und deutlich: „Verflixt noch amol! Hilft denn niamert dem arma Rössle! Machan Platz, loond mi amol zuache!“

Bereitwillig machten die Umstehenden Platz und sahen voll Verwunderung, wie sich das Rössle sofort beruhigt hatte und voller Freude wieherte. Der Polizist aber, der fleißig am Notieren war, sah das auch und lobte den hilfsbereiten jungen Mann: „Sie verstohnd schint's eppas vo da Rösser. Jätz muaß i nu no der Rosshalter suacha“, und marschierte geradewegs zu den Marktständen hinunter.

Der Schnifner Musterbauer aber warf eilends die Futterkiste auf den Schlitten und bahnte sich ungeniert eine Gasse durch die Zuschauer. „Dä ka umgo mit da Tierle!“ „Bravo!“ „Des sind andere Kerle!“, riefen ihm die Leute nach und einige klatschten gar noch Beifall.

Aber mitten in diesen Jubel hinein klopfte dem schlauen Bürschlein ein noch schlaueres Montafoner Bäuerlein auf die Schulter und fragte scheinheilig: „Ischt das Rössle etscha diis? I ha das glei gmerkt!“ Dann gab er ihm noch den guten Rat: „Fahr nu glei uuswärts Bua. Und wenn i dr Schandarm trifft, schick a ich iiwärts!“

Da hatte es der Otto aus dem Oberdorf auf einmal eilig und galoppierte mit dem „Fritzle“ seiner Heimat zu - natürlich „uuswärts“.



Foto von Fritzle, das den Ausflug zum Christkindlemarkt offensichtlich unbeschadet überstanden hat.

© Amann Maria

Termine

Fr 7. Dez. 7 Uhr	Pfarr- Schüler-Rorate	Kirche
Sa 8. Dez. 11 Uhr	Jugend&Sport Tischtennisturnier	Laurentiusaal
Sa 8. Dez. 15 - 20 Uhr	Advent am Lindenplatz	Düns
So 9. Dez. 17 Uhr	Gruppe Grenzenlos Adventbesinnung	Pfarrkirche S 27
Mo 10. Dez. 6 Uhr	Pfarr- Rorate f. Erwachsene	Pfarrkirche
Do 13. Dez. 12:30 Uhr	Schnifner Frau Ausflug Landtag	Treffpunkt Kirchplatz S 27
Do 13. Dez. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei
Do 13. Dez. 19 Uhr	Gemeindevertretung 26. Sitzung	Sitzungszimmer
Sa/So 15/16. Dez.	Schiverein Schnifis Schi/Snowboard-Kurs	Damüls S 32
Sa 15. Dez. 18 Uhr	Chor Vice Versa „20 years full....“	Düns Pfarrkirche
Fr 21. Dez. 7 Uhr	Pfarr- Schüler-Rorate	Pfarrkirche
Sa/So 22/23. Dez.	Schiverein Schi/Snowboard-Kurs	Damüls S 32
Mo 24. Dez. 17 / 22 Uhr	Pfarr- Kinder- / Christmette	Pfarrkirche S 18
Mi 26. Dez. 20 Uhr	Gemeindemusik Weihnachtskonzert	Laurentiusaal S 32
2019		
Sa 5. Jän. 13:30 Uhr	Die Broteinheit Brotbacken	Dorfzentrum Düns
Do 10. Jän.	Gemeinde Christbaumabholung	Bäume an die Straße legen S 12
Do 10. Jän. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei
Fr - So 11. - 13. Jän.	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	Gerachhaus
Sa 12. Jän.	Handwerkerzunft 295. Zunfttag	Pfarrkirche Laurentiusaal S 30
Di 15. Jän.	Papiertonne	An die Straße stellen S 12
Di 15. Jän. 19 Uhr	Gemeinde Infoabend Wohnanlage	Laurentiusaal S 7
Mi 16. Jän. 8:30 Uhr	Familienverband Muki-Treffen	Tagesbetreuung VS
Fr/Sa/So 18-20. Jän.	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	Gerachhaus 18-20 Krone 18 - 19. Mullino 18 - 19. Gerber's 20.
24-26. Jän. 8—18 Uhr	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	ADEG Düns
Fr 25. Jän. 20 Uhr	Feuerwehr Schnifis JHV	Laurentiusaal
Fr 25. Jän. 20 Uhr	Vortrag Hilfsprojekte Tansania	Mehrwecksaal Düns

Fr 25. Jän. 20 Uhr	Vortrag Hilfsprojekte Tansania	Mehrwecksaal Düns
Do 31. Jän.	Seniorenbund Faschingskränzle	Laurentiusaal S 27
Sa 2. Feb. 13:30 Uhr	Die Broteinheit Brotbacken	Dorfplatz Düns
Do 7. Feb. 8:30 Uhr	Schnifner Frau Frauenfrühstück	Pfarrheim
So 10. Feb. 16 Uhr	Kulturausschuss Foto-Nachmittag	Laurentiusaal
Di 12. Feb.	Gemeinde Papiertonne	An die Straße S 7
Do 14. Feb. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei
Sa 16. Feb.	SVS - Vereinsrennen	Damüls S 32
Sa/So 23/24. Feb. 11-18 h	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	Henslerstüble
Mi 27. Feb. 8:30 Uhr	Familienverband MUKI Treffen	Tagesbetreuung VS
Do 28. Feb. 18 Uhr	Fasnatzunft Kriasihoggaball	Laurentiusaal
Sa 2. März 13:30 Uhr	Die Broteinheit Brotbacken	Dorfplatz Düns
Sa 2. März 19 Uhr	Dorfball Düns	Mehrweckhalle Düns
Di 5. März 14 Uhr	Faschingsumzug und Ausklang	Dorf Laurentiusaal
Sa 9. März 20 Uhr	Funkenzunft Funken und Party	Panäzla Laurentiusaal
Di 12. März	Gemeinde Papiertonne	An die Straße stellen S 7
Fr 15. März	Gemeindemusik Generalversammlung	Laurentiusaal
Sa 16. März	Schiverein Ausflug	Serfaus-Fiss-Ladis S 32

